



Gesellschaft für Orthopädisch-
Traumatologische Sportmedizin

16. Juni 2016

Pre Day

interdisziplinäre
Workshops

GOTS

31. Jahreskongress

der Gesellschaft für Orthopädisch-
Traumatologische Sportmedizin



17. -18. Juni 2016

Leonardo Royal Hotel, München

Partner der GOTS:

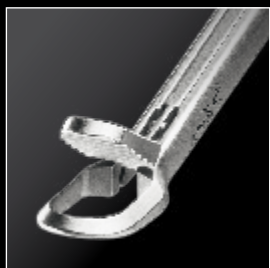


Die ganze Welt der Meniskus-Chirurgie



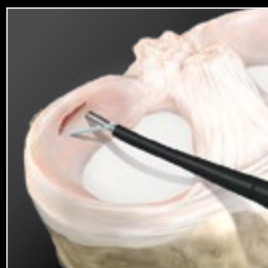
Knee Scorpion

Das Knee Scorpion-Nahtinstrument und der (Knee Scorpion-)Fadenfänger ermöglichen den Durchzug von #0 und #2-0 FiberWire-Fäden durch die engen Räume des Kniegelenks, sodass keine zusätzlichen Schritte für die Bergung und Übergabe des Fadens erforderlich sind.



MegaBiter™

Der Arthrex MegaBiter repräsentiert die neue Generation der Meniskusresektionsinstrumente.



SpeedCinch

Refixierung der Meniskusläsion mit der arthroskopischen All-Inside-Technik. Die Refixierung mit einer horizontalen oder vertikalen #2-0 FiberWire®-Matratzennaht ermöglicht in einfacher Weise einen sicheren und flachen Knoten, der im Meniskusgewebe versenkt werden kann.



Torpedo™

Die neue Spitze gibt den Weg vor und vereinfacht auf diese Weise den Zugang zum Gelenkraum und in umliegende Bereiche. Sie ermöglicht somit die präzise Geweberesektion auf saubere und atraumatische Weise.



<http://qr.arthrex.de/0H6r>

© Arthrex GmbH, 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	4
Vorstellung der GOTS	6
Vorstand der GOTS	7
Mitgliederversammlung.	8
GOTS-Ehrengäste	9
Highlight Speakers 2016.	12
Fellowship-Programme und Stipendien	19
Zertifikat und Ehrung	20
Preise und Förderungen	21
Neuheiten 2016	24
 Pre Day: Donnerstag, 16.06.2016.	26
Wissenschaftliches Programm:	
Freitag, 17.06.2016	30
Samstag, 18.06.2016	42
 Posterausstellung	49
Bewertungssystem	53
Vortragende und Vorsitzende	54
Partner und Ausstellende	61
Ausstellungsplan	63
Events	64
Allgemeine Informationen	66
Anreise	70
Kongressankündigung GOTS 2017.	72
Hotelbuchung	74



Liebe GOTS-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde der Sportmedizin!

Es ist uns eine große Freude und Ehre, Sie zum 31. Jahreskongress der GOTS vom 16. bis 18. Juni 2016 wieder in München begrüßen zu dürfen. Zum ersten Mal haben wir ein ganzes Hotel gemietet, in dem sich von Donnerstag bis Samstag die gesamte GOTS-Familie trifft. Das Hotel Leonardo Royal, in dem am Freitag auch der Festabend stattfinden wird, liegt unmittelbar am Olympiapark. Die Nähe der weltbekannten Sportstätten wird dem Kongress sicherlich eine besondere Atmosphäre verleihen.

Auch der Inhalt des Kongresses steht unter dem Zeichen Olympias. Im August 2016 werden die olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro und danach folgend die Paralympics stattfinden. Deswegen wollen wir die Pionierarbeit des IOC auf dem Gebiet der Überwachung von Sportverletzungen würdigen. Es ist lobenswert, dass die teilweise epidemieartig auftretenden Sportverletzungen auf höchster sportpolitischer Ebene nicht mehr ignoriert oder dem Zufallsprinzip zugeschrieben werden. Prof. Lars Engebretsen, der seit 2007 „Head of Scientific Activities“ des IOC ist, und sein Partner am „Oslo Sports Trauma Research Center“ Prof. Roald Bahr, der diesjährige Ehrengast der GOTS, sind führende Forscher auf diesem Gebiet. Sie werden uns darstellen, wie man Sportverletzungen und -schäden systematisch erfassen, ihre Ursachen ergründen und Maßnahmen erarbeiten kann, um sie zu verhindern.

Besonders freuen wir uns auch auf unsere weiteren "Highlight-Speaker". Darunter befinden sich der Präsident unserer befreundeten japanischen Schwestergesellschaft, Prof. Matsumoto aus Tokio, sowie die Präsidentin der französischen Schwestergesellschaft, Prof. Patricia Thoreux aus Paris. Trotz der geographischen Nähe und der vergleichbaren Struktur beider Gesellschaften bestanden bislang keine formellen Kontakte zwischen der „Société Française de Traumatologie du Sport“ und der GOTS. Wir hoffen demnach, dass die Präsenz von diesen beiden Vorsitzenden den internationalen sportorthopädischen Gedankenaustausch bereichern wird.

In der Sportorthopädie/-traumatologie werden Muskel- und Sehnenverletzungen weiterhin kontrovers diskutiert. Trotz bedeutender Anstrengungen in der Forschung gewinnt man den Eindruck, dass die Erkenntnisse sich nur schwer in evidenzbasierte Medizin umsetzen lassen. Deswegen ist es uns wichtig, ihnen einen Schwerpunkt zu widmen und ein „update“ der aktuellen Erkenntnisse anzubieten.

Ein weiteres Hauptthema ist Arthrose und Sport: ein „running item“ der heutigen Sportorthopädie. Körperliche Aktivität und Leistungsfähigkeit bei degenerativen Gelenkerkrankungen – sei es bei vorliegenden Schäden, nach

gelenkerhaltenden Maßnahmen oder nach dem Gelenkersatz – gehören heute zum Tagesgeschäft von operativen und konservativen Sportmedizinern und Sportphysiotherapeuten.

Bei kaum einer Gelenkstruktur wie dem Meniskus hat sich die Therapie in den letzten 20 Jahren derart radikal gewandelt: vom immer Entfernen zum immer häufiger Reparieren. Auch wurden in den vergangenen Jahren zunehmend neuartige Läsionstypen erkannt. Diese Neuerungen, aktuelle Therapieempfehlungen und der Einfluss auf die Sportfähigkeit von isolierten, degenerativen und bandassoziierten Läsionen werden eingehend dargestellt.

Neu im Programm ist der Themenblock „Interdisziplinäre Sportmedizin und Physiotherapie“ mit Workshops zur Funktionsdiagnostik, funktionellen Nachbehandlung und neuen Ansätzen zur Primär- und Sekundärprävention von Sportverletzungen. Auch werden wir zwei „Anatomie-Sessions“ einführen, bei denen uns „Relive“-Dissektionen von wichtigen – aber vielleicht weniger bekannten – Gelenk- und Weichteilstrukturen vorgeführt werden.

Am Donnerstag werden im Rahmen des Pre Days mehrere Veranstaltungen zu operativen und konservativen Themen für Anfänger und Fortgeschrittene (OP Kurs, Injektionstechniken, Untersuchungskurse etc.) sowie am Freitag und Samstag die bewährten praxisnahen Instruktionkurse angeboten.

Wir hoffen, für alle sportorthopädisch interessierten Mediziner, Physiotherapeuten, Sportwissenschaftler und Studenten ein spannendes Kongressprogramm anzubieten, und freuen uns, Sie mit dem gesamten GOTS-Team willkommen zu heißen.

Ihr Organisationsteam



Prof. Dr. Romain Seil
Kongresspräsident



Dr. Christian Nührenbörger
Kongresssekretär

Wissenschaftliche Organisation

Dr. Casper Grim, Osnabrück
Dr. Alli Gokeler, Groningen
Prof. Dr. Martin Engelhardt, Osnabrück
Dr. Michael Krüger-Franke, München
Dr. Gerhard Oberthaler, Salzburg
Prof. Dr. Dr. Victor Valderrabano, Basel

Deutsch-Österreichisch-Schweizerische Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin



Die Gesellschaft für orthopädisch-traumatologische Sportmedizin (GOTS) wurde von Orthopäden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz 1986 gegründet. Mit über 1000 Mitgliedern, die an Universitäten, in Kliniken, Ambulatorien, Praxen, in Sportverbänden und Vereinen für eine optimale Diagnostik, Therapie und Rehabilitation im Amateur- und Hochleistungssport sorgen, ist die GOTS nach der Amerikanischen Society (AOSSM), mit der die GOTS seit 2010 eine Kooperation unterhält, die größte und bedeutendste sportorthopädisch-traumatologische Gesellschaft der Welt.

Die GOTS versteht die Sportmedizin als ganzheitliche, dialogorientierte Medizin und strebt übergreifende Synergien der Fachrichtungen Orthopädie, Traumatologie, Chirurgie, Biomechanik, Physiotherapie, Physikalische Therapie und Sportwissenschaften an.

Die Verknüpfung von Forschung und sportmedizinischem Alltag, von interdisziplinären Veranstaltungen, Kooperation mit internationalen Instituten, die Sicherung aktueller Forschungsergebnisse für die sportmedizinische Praxis, die Einbindung der Industrie sowie der Dialog mit der Öffentlichkeit, den Sportlern, Trainern und Verbänden charakterisieren das Selbstverständnis und die Tätigkeit der GOTS.

Aktivitäten der GOTS:

1. Durchführung des Jahreskongresses mit einer Teilnehmerzahl von bis zu 800 Personen
2. Jährliche Durchführung eines Intensivkurses "Wettkampfméizin"
3. GOTS-geförderte und lizenzierte sportmedizinische Symposien
4. Interdisziplinäre Fortbildungen (Ärzte, Physiotherapeuten, Trainer)
5. Herausgabe der Zeitschrift "Sports Orthopaedics and Traumatology (Sport-Orthopädie - Sport-Traumatologie)" (viermal jährlich)
6. Herausgabe des GOTS Manuals Sportverletzungen
7. Jährliche Durchführung eines Austauschprogramms mit der japanischen (JOSSM) und der koreanischen (KOSSM) Gesellschaft für Sportmedizin sowie eines Austauschprogramms mit Italien (SIGASCOT)
8. Vergabe einer Forschungsförderung
9. Ausbildung zum GOTS-Sportarzt mit Zertifikat (4 Kurse à 2 Tage)
10. Nationale Zielsetzungen inklusive berufspolitischer Fragen
11. Kooperation mit der AOSSM
12. Mitarbeit in folgenden Gremien: DGOU, DGOOC, DGU, AGA, ESSKA, EFOT, DOSB, BISP



Präsident

Prof. Dr. Dr. Victor Valderrabano (Basel)

Vizepräsidenten

Deutschland: PD Dr. Oliver Miltner (Berlin)

Österreich: Dr. Gerhard Oberthaler (Salzburg)

Schweiz: PD Dr. Geert Pagenstert (Basel)

Schriftführer

Prof. Dr. Martin Engelhardt (Osnabrück)

Schatzmeister

Dr. Michael Krüger-Franke (München)

Past-Präsident

Prof. Dr. Holger Schmitt (Heidelberg)

Vertreter Verbandsärzte Deutschland

Dr. Christian Schneider (München)

Vertreter des Ehrenbeirats

Dr. Hubert Hörterer (Rottach-Egern)

Beirat

Dr. Walter Bily (Wien)

Prof. Dr. Jürgen Freiwald (Wuppertal)

Dr. Casper Grim (Osnabrück)

Dr. Markus Knöringer (München)

Dr. Rolf Michael Kriffter (Stolzalpe)

Dr. Frieder Mauch (Stuttgart)

Prof. Dr. Frank Mayer (Potsdam)

PD Dr. Ralf Müller-Rath (Neuss)

Dr. Matthias Muschol (Bremen)

Prof. Dr. Romain Seil (Luxembourg)

Dr. Stefanie Syré (Wien)

Prof. Dr. Thomas Tischer (Rostock)

Für weitere Informationen

GOTS-Geschäftsstelle, Dr. Katrin Henkel

Breite Straße 10, 07749 Jena

office@gots.org

www.gots.org



Sehr geehrtes Mitglied der GOTS,

der Vorstand der GOTS lädt Sie hiermit zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, den 17.06.2016 im Rahmen des 31. Jahreskongresses der GOTS ein.

Ort: Leonardo Royal Hotel München, Raum Royal I

Zeit: 18.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll
3. Bericht des Präsidenten
4. Berichte der Vizepräsidenten
5. Bericht des Schriftführers
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
9. Entlastung der Kassenprüfer
10. Anträge
11. Neuwahl des Präsidiums und des Vorstandes
12. Neuwahl der Kassenprüfer
13. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens Freitag, den 3. Juni 2016 an den Präsidenten der GOTS, Herrn Professor Victor Valderrabano, zu senden: Geschäftsstelle der GOTS, Dr. Katrin Henkel, Breite Straße 10, 07749 Jena
E-Mail: info@gots.org

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Dr. Victor Valderrabano
Präsident der GOTS

Die Reihe der Ehrengäste der GOTS steht für die nationale und internationale Anerkennung dieser Gesellschaft, wobei hierdurch auch wichtige internationale Verbindungen geschaffen wurden, die gerade die deutschsprachige Sportorthopädie in ihrer Bedeutung über die nationalen Grenzen hervorhebt.

- | | |
|-------|--|
| 1987: | Robert W. Jackson, Toronto, Kanada |
| 1988: | Wildor Hollmann, Köln, Deutschland |
| 1989: | Robert E. Leach, Boston, USA |
| 1990: | Bengt Saltin, Kopenhagen, Dänemark |
| 1991: | Lyle Micheli, Boston, USA |
| 1992: | Gideon Mann, Jerusalem, Israel |
| 1993: | John Bergfeld, Cleveland, USA |
| 1994: | John V. Crues, Los Angeles, USA |
| 1995: | Peter Matter, Davos, Schweiz |
| 1996: | Per Renström, Vermont, USA/Schweden |
| 1997: | Arthur L. Boland, Boston, USA |
| 1998: | Lars Engebretsen, Oslo, Norwegen |
| 1999: | Benno M. Nigg, Calgary, Kanada/Schweiz |
| 2000: | John Richard Steadman, Vail, USA |
| 2001: | Werner Müller, Basel, Schweiz |
| 2002: | Jenny McConnell, Northbridge NSW, Australien |
| 2003: | Yoshinori Takakura, Nara, Japan
Kwon Ick Ha, Seoul, Korea |
| 2004: | Nicola Maffulli, Neapel, Italien |
| 2005: | James Albert Nunley, Durham, USA |
| 2006: | Scott F. Dye, San Francisco, USA |
| 2007: | Lars Peterson, Göteborg, Schweden |
| 2008: | Bert Roland Mandelbaum, California, USA |
| 2009: | David Dejour, Lyon, Frankreich |
| 2010: | Christian Gerber, Bern, Schweiz |
| 2011: | Christopher John Standaert, Seattle, USA |
| 2012: | René Verdonk, Gent, Belgien |
| 2013: | Wilfried Kindermann, Saarbrücken, Deutschland |
| 2014: | Niek van Dijk, Amsterdam, Niederlande |
| 2015: | Bill Ribbans, Northampton, England |

Roald Bahr, MD PhD

Roald Bahr is the Professor of Sports Medicine at the Department of Sports Medicine at the Norwegian School of Sport Sciences and Chair of the Oslo Sports Trauma Research Center. He also holds a clinical appointment in the Medical Department at the National Olympic Training Center, where he has been the Chief Medical Officer and Chair of the Health Department since 2011. Prof Bahr also joined Aspetar Orthopaedic & Sports Medicine Hospital as Head of the Aspetar Sports Injury & Illness Prevention Programme in October 2012.



His main research area is prevention of injuries and other health problems in sports, and he has published more than 200 original research articles, review papers and book chapters, in addition to 10 books. His citation index (H-index) is 55. He is the main editor of the widely acclaimed textbook "IOC Manual of Sports Injuries" and the "Handbook of Sports Injury Prevention", both published in multiple languages.

In October 2008 at Buckingham Palace, Professor Bahr was presented with the Prince Philip Medal for his outstandingly significant and original contribution to the advancement of medical knowledge in Sports and Exercise Medicine by His Royal Highness The Prince Philip, The Duke of Edinburgh.

In 2015, Bahr was awarded the 1 mill SEK Nordic Prize in Medicine for research on sports medicine and physical activity, shared with Lars Engebretsen, Jon Karlsson and Michael Kjær. Professor Bahr is also a former national team volleyball player and coach, and is married with three children.

Professor Roald Bahr
Oslo, Norwegen

Samstag, 18.06.2016
10:00–10:30 Uhr
Raum Royal I

**Ehrengastvortrag: „Can sports injuries be prevented?
Models, mechanisms, and making it happen.“**

Zum Thema

Die sportepidemiologischen Arbeiten der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Zahl der Sportverletzungen stetig zunimmt. Das Problem nimmt fast epidemische Ausmaße an, wird aber dennoch in der Öffentlichkeit häufig unterschätzt. Im organisierten Sport wird das Verletzungsproblem häufig dem Leistungsprinzip untergeordnet und zum Teil auch tabuisiert. Insbesondere vor dem Hintergrund der zunehmenden Professionalisierung im Jugendsportbereich und der langfristigen negativen Konsequenzen von Sportverletzungen auf das aktive Berufsleben gewinnt ihre Prävention zunehmend an Bedeutung.

Zum Vortrag

Prof. Bahr wird den derzeitigen Kenntnisstand zur Prävention von Sportverletzungen und -erkrankungen darstellen. Zu ersteren zählen nicht nur die Akutverletzungen, sondern auch die chronischen Schäden, die aufgrund einer jahrelangen Überlastung häufig nicht die Ausübung des Sports und somit die Leistungsfähigkeit des Athleten negativ beeinflussen, sondern vielmehr die langfristige Funktion der betroffenen Gelenke einschränken. Als einer der wenigen Pioniere auf diesem Gebiet wird Prof. Bahr uns Einblicke in die von ihm und seinem Team erzielten Forschungsergebnisse zur Verletzungsprävention liefern. Darüber hinaus wird er uns einen Einblick in eines der faszinierendsten Forschungszentren in Europa liefern. Das Oslo Sports Trauma Research Centre (OSTRC) ist eines von ehemals 4 und seit dem letzten Jahr 9 Zentren des IOC zur Erforschung der Prävention von Verletzungen und Erkrankungen im Sport. Neben dem OSTRC gibt es mit Kopenhagen, Amsterdam und London 3 weitere europäische Zentren. Die restlichen sind in Melbourne (Australien), Calgary (Kanada), Seoul (Südkorea), Doha (Qatar) und Cape Town (Südafrika).

Zum Autor

Prof. Bahr (roald.bahr@nih.no) ist Sportmediziner und Co-Direktor des Oslo Sports Trauma Research Center, das sich seit seiner Gründung im Jahre 2000 mit der systematischen Analyse von Sportverletzungen befasst. Der ehemalige Leistungsvolleyballer ist ärztlicher Leiter des nationalen Olympiastützpunktes Norwegens in Oslo und Leiter des Forschungsprogramms zur Prävention von Sportverletzungen des nationalen sportmedizinischen Zentrums Aspetar in Qatar. Er ist und war Mitglied von zahlreichen nationalen und internationalen medizinischen Kommissionen (IOC, internationaler Volleyballverband; ESSKA). Er hat einen H-Index von 55 aufzuweisen, ist Autor und Co-Autor von vielen hochrangigen wissenschaftlichen Arbeiten und mehrmaliger Buchautor zum Thema. 2008 wurde er im Buckingham Palace für seine außerordentlichen Verdienste für die Weiterentwicklung der Medizin und insbesondere der Sportmedizin mit der „Prince Philip Medal“ geehrt. Im vergangenen Jahr erhielt er zusammen mit Prof. Lars Engebretsen (Oslo), Prof. Jon Karlsson (Göteborg) und Prof. Michael Kjaer (Kopenhagen) den „Nordic Prize in Medicine“, den höchst-dotierten Preis der Medizinforschung Skandinaviens.

Professor Hideo Matsumoto Tokyo, Japan

Presidential guest lecture 1: „Sports medicine in Japan“

Freitag, 17.06.2016
08:40–09:00 Uhr
Raum Royal I



Zum Thema

Sportmedizin ist eine interdisziplinäre Sparte der Medizin, die sich mit physischer Integrität und Fitness, sowie der Therapie und Behandlung von Sportverletzungen befasst. Die genaue Grenze zwischen Sportmedizin und anderen medizinischen Disziplinen wie der Orthopädie, der Rehabilitationsmedizin o.ä. zu finden ist schwierig. Der Nachteil der einzelnen Disziplinen besteht darin, dass sie sich häufig nur mit einem spezifischen und isolierten Anteil der Versorgungskette befassen. Demgegenüber steht das Gesamtspektrum der Bedingungen, die zur Wiederaufnahme des Sports nach Verletzungen erforderlich sind. Unter dem Dachbegriff („return to sports“) sind viele sportmedizinische Sparten vereint, die sich gemeinsam zum Ziel setzen, den Athleten in seiner vollständigen physischen Integrität zur Sportpraxis zurückzubringen.

Zum Vortrag

Am „Institute for Integrated Sports Medicine“ der Keio Universität Tokyo wurde zu diesem Zweck ein allumfassendes Programm zur Wiederaufnahme der sportlichen Aktivitäten entwickelt. Während früher fast ausschließlich Wert auf die Art der Behandlung einer Sportverletzung gelegt wurde, kommt es bei diesem Programm auf das ganze Versorgungsspektrum an. Im Fall einer Verletzung und eines stationären Krankenhausaufenthaltes riskieren auch andere Körperfunktionen wie Muskelkraft, kardiopulmonale Funktion und psychologische Faktoren beeinträchtigt zu werden. Diese Nebeneffekte stellen nicht unerhebliche Probleme dar. Ziel des „Complete sports return program for athletes“ ist es, die körperlichen und mentalen Funktionen auf dasselbe Niveau wie vor der Verletzung oder sogar auf eine noch höhere Ebene zu bringen. Im Vortrag werden die Wege hierzu dargestellt und auch die individuellen Anforderungen in Abhängigkeit der Sportart und dem Sportniveau berücksichtigt.

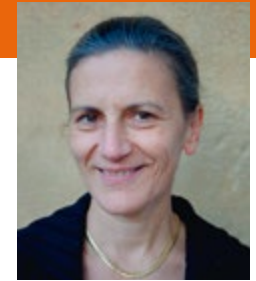
Zum Autor

Prof. Matsumoto (*m-hideo@keio.jp*) ist Orthopädischer Chirurg, Professor an der Keio Universität Tokyo und Leiter des dortigen „Institute for Integrated Sports Medicine“. Er ist Präsident der Japanischen Sportorthopädiegesellschaft und Vizepräsident der „Japanese Association of Clinical Sports Medicine“. Er ist Mitglied der ISAKOS und vieler anderer Fachgesellschaften. Prof. Matsumoto wurde vom GOTS-Präsidenten Prof. Valderrabano aufgrund der langjährigen erfolgreichen Kooperation zwischen der GOTS und den gleichnamigen japanischen und südkoreanischen Fachgesellschaften zum diesjährigen Kongress eingeladen.

Professor Patricia Thoreux Paris, Frankreich

Presidential guest lecture 2: „Sports traumatology in France“

Samstag, 18.06.2016
09:00–09:30 Uhr
Raum Royal I



Zum Thema

Die „Société Française de Traumatologie du Sport (SFTS)“ ist die Schwestergesellschaft der GOTS in Frankreich. Genau wie die GOTS ist sie interdisziplinär aufgestellt mit operativ und konservativ tätigen Kollegen. Trotz der geographischen Nähe zu Frankreich gab es bislang keine formellen Kontakte zwischen den beiden Fachgesellschaften.

Zum Vortrag

Prof. Thoreux wird die zahlreichen Facetten der SFTS und ihre jeweiligen Programme, die Organisation der Sportorthopädie in Frankreich sowie die Aktivitäten unserer Schwestergesellschaft vorstellen. Sie wird dabei von ihrer Vizepräsidentin, Dr. Sophie Gleyzes, unterstützt, die sich seit Jahren für die Prävention von VKB-Verletzungen im Frauenhandball einsetzt. Auch wird sie ihren Arbeitsbereich im Institut für humane Biomechanik vorstellen, das nach dem ehemaligen Nobelpreisträger Georges Charpak benannt wurde und aus dem u.a. das strahlenarme, dreidimensionale Bildgebungsverfahren EOS hervorging.

Zur Autorin

Prof. Thoreux ist Professor für Orthopädie und Traumatologie an der „Université Paris 13“. Sie ist ehemalige Präsidentin der französischen Gesellschaft für Biomechanik und aktuelle Vorsitzende der „Société Française de Traumatologie du Sport“. Ihre Hauptarbeitsgebiete sind die operative und arthroskopische Versorgung von Sportverletzungen. Sie ist seit mehreren Jahrzehnten klinisch, wissenschaftlich und pädagogisch auf diesem Gebiet tätig. Prof. Thoreux ist Autorin und Co-Autorin von vielen hochrangigen wissenschaftlichen Beiträgen zum Thema, mit Schwerpunkt auf biomechanisch orientierten Arbeiten.

Professor Lars Engebretsen Oslo, Norwegen

Freitag, 17.06.2016
09:00–09:30 Uhr
Raum Royal I



Einladungsvortrag: „IOC injury surveillance policy“

Zum Thema

Der gesellschaftliche Impact von Schwere, Häufigkeit und Tragweite von Sportverletzungen ist derzeit noch nicht genügend bekannt. Als weltweite Dachorganisation des privat organisierten Sports kommt dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC) hierbei eine herausragende Rolle zu.

Zum Vortrag

Als Leiter der medizinischen Angelegenheiten des IOC wird Prof. Lars Engebretsen das Ausmaß der Sportverletzungen bei olympischen Spielen darstellen, seitdem im Jahre 2004 damit begonnen wurde, sie systematisch zu erfassen. In Athen war die Datenerfassung zunächst nur auf die Mannschaftssportarten begrenzt und wurde 2008 in Peking dann auf alle Sportarten ausgeweitet. Die Daten zeigten wiederholt, dass sich ungefähr 10% der Athleten während der Olympischen Spiele verletzen. Dies führte zur Wahrnehmung des Verletzungsproblems bei den sportpolitischen Verantwortungsträgern und veranlasste das IOC, mit den nationalen Olympischen Komitees und Verbänden zusammenzuarbeiten. Prof. Engebretsen wird bei seinem Vortrag auf die Vielzahl der IOC Initiativen eingehen, die zum Verständnis der Verletzungsursachen und ihrer Prävention und demnach zum langfristigen Schutz der Athleten beitragen sollen.

Zum Autor

Prof. Engebretsen ist orthopädischer Chirurg an den Universitätskliniken in Oslo. Nach einem langjährigen USA-Aufenthalt an der Universität Minnesota kehrte er 1996 nach Oslo zurück, um den dortigen Lehrstuhl in Orthopädie zu übernehmen. Zusammen mit Prof. Roald Bahr gründete er im Jahre 2000 das Oslo Sports Trauma Research Centre, das an der norwegischen Sporthochschule und dem dortigen Olympiastützpunkt lokalisiert ist. Seit fast 10 Jahren arbeitet er zusätzlich beim internationalen olympischen Komitee, wo er Vorsitzender der medizinischen Angelegenheiten ist. Prof. Engebretsen hat mehrere hundert wissenschaftliche Publikationen geschrieben. Neben den Themen Sportverletzungen und Verletzungsprävention hat er – durch seine langjährige Kooperation mit Dr. Robert LaPrade aus Vail, Colorado – erheblich zu den rezenten Fortschritten der multiligamentären Bandrekonstruktionen am Kniegelenk beigetragen. Prof. Engebretsen war Präsident mehrerer wissenschaftlicher Fachgesellschaften (Norwegische Sportmedizinergesellschaft, Skandinavische Sportmedizin-stiftung, ESSKA). Er ist assoziierter Herausgeber des „Journal of Bone and Joint Surgery“ und wurde 2012 in die „Hall of Fame“ der „American Orthopaedic Society of Sports Medicine“ aufgenommen. Im vergangenen Jahr erhielt er zusammen mit Prof. Roald Bahr (Oslo), Prof. Jon Karlsson (Göteborg) und Prof. Michael Kjaer (Kopenhagen) den „Nordic Prize in Medicine“, den höchstdotierten Preis der Medizinforschung Skandinaviens.

Professor Christophe Hulet Caen, Frankreich

Samstag, 18.06.2016
12:00–12:15 Uhr
Raum Royal I



Einladungsvortrag: „20 years follow up after ACL reconstruction: what can we learn from the world's largest follow-up series?“

Zum Thema

Die Verletzung des vorderen Kreuzbandes ist die häufigste schwere Sportverletzung überhaupt. Jedes Jahr werden in den deutschsprachigen Ländern schätzungsweise 60.000 Patienten mit einer Ersatzplastik des vorderen Kreuzbandes versorgt. Da nicht alle vorderen Kreuzbandverletzungen einer Operation bedürfen, ist ihre genaue Zahl derzeit noch unbekannt. Diese schweren Kniegelenksverletzungen verursachen erhebliche direkte und indirekte Kosten für das Gesundheits- und Sozialwesen, die noch nicht präzise abgebildet werden können. Ihre überwiegende Mehrzahl stammt aus dem organisierten Sport. Langfristig führen sie zu einem Funktionsverlust und in vielen Fällen zur Früharthrose des Kniegelenks. Häufig müssen am verletzten Gelenk auch Folgeoperationen durchgeführt werden. Der hierdurch entstandene Verlust an Lebensqualität für die betroffenen Sportler ist derzeit noch nicht abzuschätzen, genauso wenig wie die Anzahl der Patienten, bei denen die Kniegelenksarthrose im Langzeitverlauf zu einer Verkürzung ihrer aktiven beruflichen Laufbahn führt.

Zum Vortrag

Prof. Hulet wird die derzeit größte, weltweit durchgeführte Langzeitstudie über die operativen Ergebnisse nach Ersatzplastik des vorderen Kreuzbandes vorstellen. Sie wurde von der Französischen Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie (SOFOT) im Jahre 2014 in Auftrag gegeben und unter der wissenschaftlichen Leitung der Französischen Arthroskopiegesellschaft (SFA) durchgeführt. Die Ergebnisse im 10- und 20-Jahresverlauf von mehreren hundert Patienten aus ganz Frankreich wurden hier wissenschaftlich untersucht. Prof. Hulet wird genaue Daten zur operativen Therapie, den langfristig zu erwartenden funktionellen Ergebnissen und zur Arthroseentstehung, und hier insbesondere der Bedeutung des Erhaltes der Menisken, beleuchten. Auch wird er auf die hohe Anzahl an aufgetretenen Kreuzbandverletzungen an beiden Kniegelenken eingehen, welches die zunehmend in der wissenschaftlichen Fachliteratur entstehenden Hinweise darauf erhärtet, dass viele Patienten für diese Verletzung prädisponiert sind.

Zum Autor

Prof. Hulet (hulet-c@chu-caen.fr) ist Ordinarius für Orthopädie und Traumatologie der Universitätskliniken Caen in der Normandie. Er ist Mitglied des „ACL study group“, einer globalen Expertengruppe, die sich wissenschaftlich mit der Prävention, Therapie und Rehabilitation der Verletzungen des vorderen Kreuzbandes beschäftigt. Er ist ehemaliger Präsident der französischen Arthroskopiegesellschaft und sitzt derzeit dem Arthroskopiekomitee der Europäischen Gesellschaft für Kniechirurgie, Arthroskopie und Sporttraumatologie (ESSKA, www.esska.org) vor. Die ESSKA ist die repräsentativste medizinische Fachgesellschaft zum Thema der Sportverletzungen in Europa. Prof. Hulet ist Autor und Koautor von vielen hochrangigen wissenschaftlichen Beiträgen zum Thema.

Dr. Kathrin Steffen
Oslo, Norwegen

Freitag, 17.06.2016
11:00–11:15 Uhr
Raum Royal I



Einladungsvortrag:

„Das Verletzungsrisiko bei Ballsportarten im Hochleistungssport der Frauen: Was ist bekannt zu den Ursachen und über das präventive Screening?“

Zum Thema

Insbesondere in Ballsportarten bei Frauen ist das Risiko, eine schwere Kniegelenksverletzung zu erleiden, sehr hoch. Auch wenn vor ca. 10 Jahren die ersten Präventionsprogramme im Hochleistungssport eingeführt wurden, wissen wir derzeit noch zu wenig über die Verletzungsursachen und insbesondere ist es uns noch nicht möglich, das Risiko einer schweren Knieverletzung individuell abzuschätzen.

Zum Vortrag

Frau Dr. Steffen wird zunächst die etablierten Kenntnisse in den Bereichen des anatomischen und biomechanischen Screenings sowie der anerkannten Risikofaktoren darstellen und hierbei insbesondere auf den Mangel an wissenschaftlich verwertbaren Arbeiten in diesem Bereich eingehen. Um dem entgegen zu wirken, wurde im Jahre 2007 in Oslo das VKB Risikofaktorprojekt im Hallenhandball der Frauen gestartet. Ursprünglich als relativ kurze Studie geplant, lief die Arbeit über nicht weniger als 7 Jahre. Mit Daten von 900 Spielerinnen der höchsten Leistungsklasse und über 60 erhobenen VKB Läsionen ist es wohl das derzeit größte Screeningprojekt im Bereich VKB und Frauenleistungssport. Frau Dr. Steffen wird die Ergebnisse zu den diskutierten Risikofaktoren aus den Bereichen der Bewegungsanalyse, Kraft und Balance vorstellen. Abschließend wird sie darstellen, wie diese Erkenntnisse in die tägliche Praxis umgesetzt werden können.

Zur Autorin

Frau Dr. Steffen (kathrin.steffen@nih.no) ist in Deutschland aufgewachsen und hat ihr Studium der Sportwissenschaften an der Deutschen Sporthochschule in Köln absolviert. Sie lebt und arbeitet seit mehr als 15 Jahren in Oslo, Norwegen. An der Norwegian School of Sports Sciences, nahe am Holmenkollen gelegen, hat sie 2008 ihr PhD-Studium abgeschlossen und ist seitdem als „senior researcher“ an dieser Institution angestellt. Seit 2009 ist sie ebenfalls Herausgeberin der jährlichen Ausgabe des IOC-Heftes des „British Journal of Sports Medicine“. Frau Dr. Steffen ist regelmäßig Gastrednerin in deutschsprachigen Ländern (z.B. Deutscher Sportärztekongress, DFB Wissenschaftskongress, Deutscher Behindertensportverband, Sportmedica Luxembourg). Sie ist Autorin und Co-Autorin von vielen hochrangigen wissenschaftlichen Beiträgen zum Thema.

Dr. Christoph Kittl
Berlin, Deutschland

Samstag, 18.06.2016
13:15–13:45 Uhr
Raum Royal I



Einladungsvortrag mit Re-Live-Dissektion:

„Die Anatomie der anterolateralen Strukturen des Kniegelenks und deren Rekonstruktionen“

Zum Thema

Trotz intensiver Erforschung und Verbesserung der rein intraartikulären Kreuzbandersatztechniken in den vergangenen 3 Jahrzehnten bleiben VKB-Rupturen und verbleibende Rotationsinstabilitäten ein nicht seltenes Problem der Kreuzbandchirurgie – und dies insbesondere bei Sportlern. Aus diesen Gründen kommt den peripheren Strukturen des Kniegelenks in den vergangenen 4 Jahren ein gesteigertes Interesse zu. Historisch wurde der Begriff „anterolaterale Rotationsinstabilität“ (ALRI) als Synonym für die resultierende Instabilität nach Kreuzbandruptur verwendet. Nun erfährt dieser Begriff eine Renaissance. Ähnlich wie bei der Instabilität nach hinterer Kreuzbandruptur ist es von großer Bedeutung, auch bei der vorderen Instabilität eine isolierte und kombinierte Form zu unterscheiden. Speziell bei einer chronischen Instabilität kommen aufgrund der vorderen Subluxationen (Giving-way), die anterolateralen Strukturen unter Belastung und führen zu einer kombinierten Translations- und Rotationsinstabilität. Die Anatomie und biomechanische Funktion dieser Strukturen werden derzeit sehr kontrovers diskutiert.

Zum Vortrag

Die Anatomie der anterolateralen Strukturen des Kniegelenks und deren Funktion werden mittels Video-Prosektion erläutert. In unserer derzeitigen Routine wird eine hochgradige ALRI mittels einer zusätzlichen lateralen Tenodesse (modifizierte Lemaire Technik), welche ebenfalls via Video vorgestellt wird, adressiert.

Zum Autor

Dr. Christoph Kittl ist derzeit Assistenzarzt für Orthopädie und Unfallchirurgie und arbeitet im Sporthopaedicum Berlin. Zuvor konnte er am Imperial College in London unter der Leitung von Prof. Andrew Amis die Biomechanik der anterolateralen Strukturen erforschen. Seine Forschungsarbeit wurde mit dem Young Investigator Award der ISAKOS belohnt.

Dr. Robert Smigielski Warschau, Polen

Freitag, 17.06.2016
17:30–18:00 Uhr
Raum Royal I



Einladungsvortrag mit Re-Live-Dissektion: Re-Live-Dissektion der Ischiokruralen Muskeln (Hamstrings)

Zum Thema

Bei Live-Übertragungen von Sportveranstaltungen kann man manchmal Zeuge werden, wie ein Sportler beim Sprinten zum abrupten Stopp gezwungen wird und sich dann mit schmerzverzerrtem Gesicht an den dorsalen Oberschenkel fasst. Verletzungen der ischiokruralen Muskulatur gehören demnach zu den häufigeren Muskelverletzungen im Sport. Durch ihren komplexen Aufbau können sie an verschiedenen Stellen verletzt werden, sei es im Bereich des muskulotendinösen Übergangs, im Muskelbereich selbst oder an ihren knöchernen Insertionen am Sitzbein. Sie können verschiedenen Ausmaßes sein, akut oder chronisch auftreten, sind sport- und altersspezifisch.

Zum Vortrag

Dr. Smigielski wird eine Re-Live-Dissektion am Kadaver demonstrieren. Es handelt sich hierbei um ein neues Konzept, bei dem der Autor ein Video, das er im Vorfeld vom Thema aufgenommen hat, quorum publico demonstriert. Ziel ist es dem Publikum komplexere anatomische Strukturen darzustellen. Denn trotz moderner bildgebender Verfahren und neuen digitalen Möglichkeiten sich die muskuloskelettale Anatomie einzuprägen, ist die direkte Lehre am Präparat immer noch das Mass aller Dinge. Insbesondere die Verbindung zwischen Anatomie und der von einem Orthopäden illustrierten Pathologie verspricht hier dem Erfahrenen vorhandenes Wissen aufzufrischen bzw. dem Anfänger neues klinisch-anatomisches Wissen zu vermitteln.

Zum Autor

Dr. Smigielski hat sich seit Jahren mit anatomischen Demonstrationen einen Namen in sportorthopädischen Kreisen gemacht. Durch die in seinem privaten Institut Carolina in Warschau durchgeführten Arbeiten auf dem Gebiet der makroskopischen Anatomie des Kniegelenks hat er insbesondere im Bereich des vorderen Kreuzbandes internationale Beachtung erlangt. Dies eröffnete ihm die Mitgliedschaft im „ACL study group“, einer globalen Expertengruppe, die sich wissenschaftlich mit der Prävention, Therapie und Rehabilitation der Verletzungen des vorderen Kreuzbandes beschäftigt. Seine anatomischen Präparationen erreichen einen bislang von nur wenigen klinischen Forschern erreichten Grad an Detailtreue und Ästhetik.

Arthrex Asien-Fellowship der GOTS 2016



Im Jahr 2016 werden die vier GOTS-Mitglieder Dr. Paul Brinkmeier, Dr. Gernot Hertel, Dr. Thomas Niethammer und Dr. Sebastian Thormann für vier Wochen zum Fellowship nach Asien reisen.

Bei dem einzigartigen Fellowship können sehr wertvolle medizinische und wissenschaftliche Erfahrungen erworben werden. Die Gastgeber – die JOSSM (Japanese Orthopaedic Society for Sports Medicine) und die KOSSM (Korean Orthopaedic Society for Sports Medicine) – sind wissenschaftlich hochqualifizierte Gesellschaften. Die Gastfreundschaft unserer Fellowship-Kollegen kann als äußerst freundlich und großzügig beschrieben werden.

Das Asien-Fellowship wird von Dr. Casper Grim, Prof. Dr. Martin Engelhardt (beide Osnabrück), Dr. Michael Humenberger (Wien) und Dr. Christian Egloff (Basel) betreut.

GOTS-SIGASCOT-Fellowship 2016/2017



Im Rahmen des diesjährigen GOTS-SIGASCOT-Fellowships werden auf Einladung der GOTS zwei Kollegen aus Italien zwei Wochen lang Deutschland, Österreich und die Schweiz bereisen.

Im Herbst 2017 werden wieder zwei GOTS-Mitglieder für zwei Wochen nach Italien reisen und dort die wichtigsten sportorthopädischen Zentren besuchen.

Für Bewerber ist die Deadline der 01.06.2017.

Das GOTS-SIGASCOT-Fellowship wird von Herrn Dr. Matthias Muschol (Bremen) betreut.

Heinrich-Hess-USA-Stipendium der GOTS und der Deutschen Arthrose-Hilfe e.V.



Die Deutsche Arthrose-Hilfe unterstützt jährlich zwei Stipendiaten mit einem Förderbeitrag bis zu 5.000€, um eine Hospitation bei international führenden amerikanischen Wissenschaftlern auf dem Gebiet der Sportorthopädie durchführen zu können. Mit dem Reisestipendium soll der wissenschaftliche Nachwuchs im Bereich der Sportorthopädie mit direktem oder indirektem Bezug zur Arthrose gefördert werden.

Bitte entnehmen Sie die Kriterien für die Bewerbung der Homepage der GOTS.

Für die Bewerbung ist Deadline der 10.06.2016.

Das Heinrich-Hess-USA-Stipendium wird von Herrn Prof. Dr. Martin Engelhardt (Osnabrück) betreut.

Bewerbungen zu allen Fellowships sind zu richten an:

Geschäftsstelle der GOTS, Dr. Katrin Henkel, Breite Str. 10, 07749 Jena

E-Mail: Info@gots.org

Ausführliche Informationen zu allen GOTS-Fellowship-Programmen erhalten Sie unter www.gots.org und bei der GOTS-Geschäftsstelle.

Zertifikat GOTS-Sportarzt



Im Jahr 2015 startete die GOTS mit dem ersten Kurszyklus die Ausbildung zum GOTS-Sportarzt – der zweite Kurszyklus beginnt bereits im Juli 2016. Der Schwerpunkt dieser praktisch orientierten sportorthopädisch/-traumatologischen Zusatzqualifikation liegt im Bereich der Sportlerbetreuung. Das Curriculum besteht aus den vier Modulen Kampfsport/Wassersport (1), Ausdauersport (2), Spielsport (3) und Wintersport (4).

Ziel der Ausbildung ist die Vermittlung und Vertiefung von Kenntnissen in:

- Teambetreuung am Spielfeldrand und auf dem Wettkampfbplatz
- Management von Notfallsituationen im Sport
- Expertise in der Diagnostik von akuten/chronischen Sportverletzungen
- Konservative und operative Therapien
- Return-to-Sport-Betreuung und Prävention von Verletzungen
- Prävention von Verletzungen
- Betreuung von Elitesportlern, Jugendlichen, Seniorensportlern

Weitere Informationen zu Voraussetzungen, Terminen, Kursinhalten und Anmeldung finden Sie auf www.gots.org/zertifikat-gots-sportarzt.

Sportarzt des Jahres



Die Auszeichnung zum „Sportarzt des Jahres“ wird jährlich verliehen. Das Vorschlagsrecht steht dem Vorsitzenden der Verbandsärzte, dem Präsidenten und den Vizepräsidenten der GOTS zu. Vorschläge können auch Sportärzte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie das Präsidium der „Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention“ einreichen.

Über die Auszeichnung als „Sportarzt des Jahres“ entscheidet der Vorstand der GOTS mit einfacher Mehrheit. Voraussetzung für die Nominierung sind zwei Bürgen aus dem Vorstand der GOTS sowie ein weiterer Bürge aus dem Vorstand des betreuten Sportverbandes.

Der „Sportarzt des Jahres“ muss einige Voraussetzungen erfüllen, unter anderem die kontinuierliche Betreuung einer Nationalmannschaft einer olympischen Sportart als Verbandsarzt bei Europameisterschaften, Weltmeisterschaften und/oder Olympischen Spielen, absolute Zuverlässigkeit in Sachen Antidoping, aktiver Einsatz im betreuenden Verband zur Vermeidung von Sportverletzungen und Sportschäden, strikte Einhaltung einer ethisch sauberen Medizin sowie überdurchschnittliche Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der praktischen Sportmedizin.

- Die Ehrung zum „Sportarzt des Jahres“ erfolgt im Symposium Wettkampfmedizin am Freitag, 17.06.2016 von 14:30–16:00 Uhr, Raum R1 + R2.

Preis für den besten Vortrag – DJO GLOBAL



Zum ersten Mal wurden die acht bestbewerteten Vorträge in einer Vorselektion ausgewählt und mit einem goldenen Pokal im Programmheft gekennzeichnet. Im Gegensatz zu den Vorjahren wird nicht nur der wissenschaftliche Wert des eingereichten Abstracts, sondern auch Form und Inhalt des Vortrags selbst von einer unabhängigen Gutachterkommission bewertet werden.

Preis: 500 €

Bewertungskommission:

Prof. Dr. Dr. V. Valderrabano (Basel), Prof. Dr. H. Schmitt (Heidelberg), Dr. K. Dann (Wien), Dr. A. Gokeler (Groningen), Prof. Dr. D. M. Kohn (Homburg/Saar)

- Die Preisvergabe erfolgt in der Sitzung Preisverleihung II am Samstag, 18.06.2016 von 13:45–13:50 Uhr, Raum Royal I.

SOT-Paper of highest public interest



Die Zeitschrift „Sports Orthopaedics and Traumatology – SOT“ wird seit nunmehr 30 Jahren herausgegeben. Sie ist das offizielle Organ der Gesellschaft für orthopädisch-traumatologische Sportmedizin und der Verbandsärzte Deutschland e.V. und zählt auf dem sportorthopädischen Gebiet inzwischen zu den führenden wissenschaftlichen Zeitschriften weltweit. Die Herausgeber, der Verlag Elsevier und die GOTS, prämiieren jährlich die wissenschaftlich publizierte Arbeit, die im zurückliegenden Jahr bei den Lesern das höchste Interesse hervorgerufen hat. Damit eine Einflussnahme subjektiver Art ausgeschlossen ist, haben sich die Herausgeber und der Verlag entschieden, dafür auf die Datenbank des Verlags Elsevier zurückzugreifen. Dadurch wird bei der Preisvergabe berücksichtigt, welche wissenschaftliche Arbeit am häufigsten komplett von interessierten Lesern im Internet heruntergeladen wurde.

Der Preis wird jährlich vergeben und auf dem GOTS-Jahreskongress prämiert.

Preis: 250 €

Sporlastic Posterpreis



Die GOTS prämiert auf dem Jahreskongress der Gesellschaft die drei besten wissenschaftlichen Poster mit dem SPORLASTIC Posterpreis. Die Poster werden durch eine Posterkommission anhand der Kriterien wissenschaftliche Leistung, graphische Ausführung, sportmedizinische Relevanz und Originalität bewertet.

Zum ersten Mal wurden die zehn bestbewerteten Poster in einer Vorselektion ausgewählt und mit einem goldenen Lorbeerblatt im Programmheft gekennzeichnet. Alle Poster werden in elektronischer Form an e-Posterstelen einzusehen sein.

Die vorselektierten Poster werden der Posterkommission am Freitag, 17.06.2016 von 12:30–13:30 Uhr von den Autoren vorgestellt werden.

Preise: 1. Preis: 3.000 €, 2. Preis: 2.000 €, 3. Preis: 1.000 €

Bewertungskommission:

Prof. Dr. S. Nehrer (Krems), Dr. H.-G. Pieper (Bremen), Prof. Dr. D. Theisen (Luxembourg), Prof. Dr. M. Buchner (Karlsruhe), Dr. M. Muschol (Bremen)

GOTS Award for Video Instructions – by DJO GLOBAL



Neben der wissenschaftlich ausgerichteten Struktur der GOTS ist auch die enge Orientierung an der praktischen Arbeit von Orthopäden, Unfallchirurgen, Physiotherapeuten und Sportwissenschaftlern essentiell. Um diese, meist auf klinische Erfahrung basierenden Leistungen darzustellen, rief die GOTS im Jahre 2014 erstmals den GOTS Award for Video Instructions by DJO Global aus.

Mit diesem Preis sollen die Arbeiten honoriert werden, die im Rahmen von Lehrvideos (max. 5 Minuten) praktische Tipps und Tricks sowie klinische Erfahrung aus dem Alltag vermitteln und so den Mitgliedern der GOTS neue Ideen näherbringen können.

Preis: 2.000 €

Organisation:

PD Dr. T. Zantop (Straubing), Prof. Dr. T. Jöllenbeck (Bad Sassendorf), Dr. K.-H. Kristen (Wien)

GOTS Young Investigator Award – by Ottobock



Das jährlich im Rahmen des GOTS-Jahreskongresses stattfindende Forum „GOTS Young Investigator Award – by Ottobock“ bietet jungen Forschern (Diplomanden, Stipendiaten, Doktoranden etc.) die Möglichkeit, die Ergebnisse ihrer Arbeit öffentlich zu präsentieren und in Kontakt mit erfahrenen Wissenschaftlern zu treten. In dem Forum werden die drei herausragenden Forschungsarbeiten prämiert und zugleich der „GOTS Young Investigator Award – by Ottobock“ für die beste Präsentation verliehen.

Preise: 1. Preis: 2.000 €, 2. Preis: 1.000 €, 3. Preis: 500 €

Organisation:

Prof. Dr. T. Tischer (Rostock), PD Dr. G. Pagenstert (Basel)

Alle Vorträge laufen in der Young Investigator Award Sitzung am Freitag, 17.06.2016 von 11:00–12:00 Uhr in Raum R1+R2.

Forschungsförderung der GOTS – 2018



Die Gesellschaft für orthopädisch-traumatologische Sportmedizin stiftet im Rhythmus von zwei Jahren eine Forschungsförderung in Höhe von 20.000 €. Die nächste Ausschreibung läuft im Jahr 2018. Die Förderung soll die Tätigkeit junger Wissenschaftler auf dem Gebiet der orthopädisch-traumatologischen Sportmedizin unterstützen. Dies kann im Sinne der Anschubfinanzierung für ein Großprojekt oder der Komplettfinanzierung eines kleineren Projektes verstanden werden. Sowohl klinische als auch experimentelle Forschungsarbeiten, die noch nicht publiziert sind, sind willkommen.

Die Forschungsförderung wird dem Preisträger vom Präsidenten der Gesellschaft im Rahmen der Jahreskongresse der GOTS überreicht.

Für alle Preise

Alle Informationen zu den Preisen erhalten Sie unter www.gots.org und bei der GOTS-Geschäftsstelle.

Bitte richten Sie Ihre Einreichungen an:

Geschäftsstelle der GOTS, Dr. Katrin Henkel, Breite Str. 10, 07749 Jena
E-Mail: Info@gots.org

- Alle Preisverleihungen finden in der Sitzung „Preisverleihung I“ am Samstag, 18.06.2016 von 09:30–10:00 Uhr im Raum Royal I statt. Wir bitten um rege Beteiligung.

Interdisziplinärer Workshop Sportmedizin und Physiotherapie

Die GOTS freut sich, 2016 zum ersten Mal den Themenblock "interdisziplinärer Workshop Sportmedizin und Physiotherapie" anbieten zu können.

Aufgrund des zunehmenden Drucks im Gesundheitswesen sowie den hohen gesellschaftlichen Ansprüchen an die Versorgung von sportmedizinischen Problemen ist die engere Zusammenarbeit der verschiedenen Disziplinen immer mehr gefragt und notwendig.

Das interdisziplinäre Programm fängt bereits am Pre Day, Donnerstag den 16. Juni an und umfasst Workshops für Sportmediziner, Sportwissenschaftler, Physiotherapeuten und Trainer, die sich mit der Betreuung von Sportlern oder der Prävention von Sportverletzungen beschäftigen. Auch an den beiden anderen Kongresstagen sind inhaltlich zu den Hauptthemen komplementäre Workshops geplant.

Die Themen umfassen Screening, Prävention sowie physiotherapeutische und medizinische Behandlung von Muskelverletzungen, die Rehabilitation und Funktionsdiagnostik bei Meniskusläsion, die Prävention von VKB- und laufbedingten Verletzungen, die physiotherapeutische und medizinische Arthrothesebehandlung sowie die Biomechanik und Gangbildanalyse.

Diese Themen werden aus internationaler Perspektive von einer vielfältigen und multinationalen Fakultät bestehend aus Sportmedizinern, Sportwissenschaftlern und Physiotherapeuten in einer interaktiven und freundlichen Atmosphäre präsentiert.

Pre Day, 16.06.2016:
Tendinopathien & Muskelverletzungen von 13:15–15:15 Uhr in R1.
Meniskus von 15:15 – 17:00 Uhr in R1.

Freitag, 17.06.2016:
Injury Surveillance von 16:30–17:15 Uhr in R4 + R5.

Samstag, 18.06.2016:
Arthrose & Sport von 12:00–13:15 Uhr in R4 + R5.

Re-Live-Dissektionen

Als weitere Neuheit finden beim diesjährigen GOTS-Kongress erstmals zwei „Anatomie-Sessions“ statt, bei denen uns Re-Live-Dissektionen von wichtigen Gelenk- und Weichteilstrukturen demonstriert werden.

Es handelt sich hierbei um ein neues Konzept, bei dem ein Video gezeigt wird, das im Vorfeld aufgenommen wurde. Ziel ist es, dem Publikum dabei komplexere anatomische Strukturen direkt am Präparat darzustellen, um die Verbindung zwischen der Anatomie und den möglichen sportbezogenen Pathologien besser zu verstehen.

Freitag, 17.06.2016:
Re-Live-Dissektion „Hamstrings“ von 17:30–18:00 Uhr in Raum Royal I.

Samstag, 18.06.2016:
Re-Live-Dissektion „Die lateralen Strukturen des Kniegelenkes“ von 13:15–13:45 Uhr in Raum Royal I.

13:00–15:15 Uhr PD01			Interdisziplinärer Workshop Sportmedizin und Physiotherapie: Tendinopathien & Muskelverletzungen (R1) <i>Cabri J. (Luxembourg), Syré S. (Wien)</i>
	Begrüßung und Einführung <i>Gokeler A. (Groningen)</i>	15'	
PD01-526	Muskelverletzungen im Profisport – Epidemiologie, Ätiologie und Prädiktion <i>Luig P. (Duisburg)</i>	30' + 5'	
PD01-527	Behandlung von Muskel- und Sehnenverletzungen aus sportmedizinischer und orthopädischer Sicht <i>Mauch F. (Stuttgart)</i>	30' + 5'	
PD01-528	Behandlung von Muskel- und Sehnenverletzungen aus sportphysiotherapeutischer Sicht <i>Mayer J. (München)</i>	30' + 5'	
	Pause	15'	
15:15–17:00 Uhr PD02			Interdisziplinärer Workshop Sportmedizin und Physiotherapie: Meniskus (R1) <i>Cabri J. (Luxembourg), Syré S. (Wien)</i>
PD02-531	Rehabilitation nach Meniscectomie <i>Wennig L. (Luxembourg)</i>	30' + 5'	
PD02-530	Return to Sports nach Meniskus Repair <i>Gokeler A. (Groningen)</i>	30' + 5'	
PD02-529	Funktionsdiagnostik nach Knieverletzungen aus bewegungswissenschaftlicher Perspektive <i>Baumgart C. (Wuppertal)</i>	30' + 5'	
13:00–17:30 Uhr PD03			GOTS Young Academy (R2) <i>Schmitt H. (Heidelberg), Sommer S. (Leonberg)</i>
	Begrüßung	10'	
PD03-620	Ganganalyse Theorie <i>Jöllenbeck T. (Bad Sassendorf)</i>	15'	
Untersuchung und funktionelle Anatomie (Theorie)			
PD03-622	Knie <i>Schmitt H. (Heidelberg)</i>	15'	

PD03-623	Schulter Muschol M. (Bremen)	15'
PD03-624	Hüfte/LWS Knöringer M. (München)	15'
	Pause	20'
Untersuchung und funktionelle Anatomie (Praxis) + Ganganalyse (Praxisbeispiele)		150'
Mitgliederversammlung Young Academy		30'
13:00–17:00 Uhr Trinationaler Workshop: Update Sportmedizin (R6)		
PD04	C. Schneider (München), V. Valderrabano (Basel)	
	Begrüßung und Einführung V. Valderrabano (Basel)	10'
Update / Neues aus der Sportmedizin Deutschland		
PD04-631	Körperliche Aktivität in der Prävention und Therapie des Prä-Diabetes und Diabetes Niebauer J. (Salzburg)	15' + 5'
PD04-632	Training in der Prävention und Therapie der Herzinsuffizienz Halle M. (München)	15' + 5'
PD04-633	Bewegungseffekte auf Neuroplastizität und Kognition Braumann K. (Hamburg)	15' + 5'
	Pause	15'
Update / Neues aus der Sportmedizin Österreich		
PD04-603	Der plötzliche Herztod bei Sport Niebauer J. (Salzburg)	15' + 5'
PD04-604	Vorbeugung des plötzlichen Herztods durch sportmedizinische Untersuchung Neumayr G. (Lienz)	15' + 5'
PD04-605	Medikamente im Breiten- und Spitzensport: Risiko-/Nutzenabwägung für Arzt und Athlet Schobersberger W. (Hall in Tirol)	15' + 5'
	Pause	15'

Update / Neues aus der Sportmedizin Schweiz

PD04-614	Sportmedizinisches Labor: Sinn und/oder Unsinn <i>Gojanovic B. (Meyrin)</i>	15' + 5'
PD04-615	Concussion on field Evaluation: Die Rolle des Arztes <i>Weisskopf L. (Rheinfelden)</i>	15' + 5'
PD04-630	Frauenspezifische Problemstellung in der Sportmedizin <i>Hetling T. (Münsingen)</i>	15' + 5'
	Zusammenfassung und Feedback <i>V. Valderrabano (Basel)</i>	20'

13:00–17:00 Uhr
PD05

ACP Kurs – Arthrex (ArthroLab I*)

*Miltner O. (Berlin), Enneper J. (Köln), Klein P. (Köln),
Ott H. (Rheinfelden), Diehl P. (München)*

begrenzte Teilnehmerzahl!



Einführung und Vorstellung Instruktoren	30'
Hands-on Training im Lab (Rotationsprinzip)	90'
Pause	20'
Hands-on Training im Lab (Rotationsprinzip)	75'
Zusammenfassung & Feedback	10'

13:00–17:00 Uhr
PD06

OP Kurs – Arthrex (ArthroLab II*)

Grim C. (Osnabrück), Seil R. (Luxembourg)

begrenzte Teilnehmerzahl!



PD06-554	Postero-lateral injuries of the knee <i>Engebretsen L. (Oslo)</i>	15'
PD06-555	Patello-femorale Instabilität – Kompendium <i>Wagner D. (Stuttgart)</i>	15'
PD06-556	Meniskusrwurzelverletzungen – Reminder <i>Seil R. (Luxembourg)</i>	15'
	Pause	15'
PD06-558	Live Demo: Reconstruction of the postero-lateral corner <i>Engebretsen L. (Oslo)</i>	30'

Workshop mit Instruktoren

PD06-560	Meniskusrefixation	35'
PD06-561	VKB	35'
	Pause	10'
PD06-562	MPFL	35'
PD06-563	Posteriore und postero-laterale Rekonstruktion	35'

13:00–17:00 Uhr
PD07

Ultraschallgesteuerte Injektionen am anatomischen

Präparat – Gelenke und Sehnen –

TRB Chemedica (Anatomie LMU*)

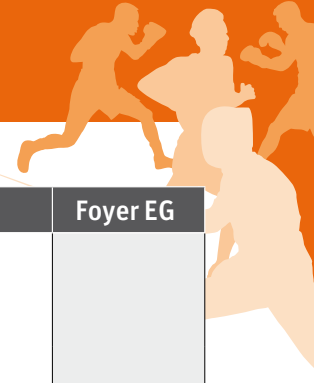


Benning M. (Aachen), Eichhorn C. (Aachen)

begrenzte Teilnehmerzahl!

Ultraschallanatomie	60'
Pause	15'
Praktische Übungen an Gelenken und Sehnen	150'
Abschlussdiskussion und Evaluation	15'

* Anreise siehe S. 66!



Raum	Royal	R1 + R2	R4 + R5	R6	Foyer EG
07:30 h	IKO1: Die sportmedizinische Vor-sorgeuntersuchung des jugendlichen Sportlers	IKO2: Tibiakopfoosteotomie (HTO)	IKO3: Medikamente bei Sport-verletzungen		Posterausstellung
08:30 h	Kongresseröffnung				
08:40 h	Presidential guest lecture I				
09:00 h	IOC injury surveillance				
09:30 h	Mein schwierigster sportortho-pädischer Notfall				
10:00 h	Pro/contra-Session: primäre Versorgung der VKB – Verletzung: operativ vs konservativ				
10:30 h	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung		Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung		
11:00 h	Injury Surveillance	Young Investigator Award Session			
12:00 h		Young Academy			
12:30 h	Pause und Besuch der Industrieausstellung		Pause und Besuch der Industrieausstellung		Poster-begehung
12:45 h	WSO1: Arthrex GmbH	WSO3: Biol. Heilmittel Heel GmbH	WSO2: Bauerfeind AG	WSO8: IFGA GmbH	
13:45 h	Pause und Besuch der Industrieausstellung		Pause und Besuch der Industrieausstellung		Posterausstellung
14:00 h	GOTS Expertenmeeting				
14:30 h	Freie Themen	Symposium „Wettkampfmedizin“ der Verbandsärzte mit Ehrung „Sportarzt des Jahres“	Orthopädische Aspekte im Behindertensport		
16:00 h	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung		Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung		
16:30 h	Tendinopathien und Muskel-verletzungen	Arthrose und Sport	Interdisziplinärer Workshop Sportmedizin und Physiotherapie: Injury Surveillance		
17:30 h	Re-Live-Dissektion „Hamstrings“				
18:00 h	GOTS-Mitgliederversammlung				

Instruktionskurs
 Highlight Lecture
 Hauptthema
 Symposium

Lunch-Workshops
 Physiotherapieprogramm

07:30–08:30 Uhr IK01 Die sportmedizinische Vorsorgeuntersuchung des jugendlichen Sportlers (Royal I)
Nührenbörger C. (Luxembourg), Urhausen Ax. (Luxembourg)

IK01-590	Die orthopädische Vorsorgeuntersuchung <i>Nührenbörger C. (Luxembourg)</i>	30'
IK01-591	Die internistische Vorsorgeuntersuchung <i>Urhausen Ax. (Luxembourg)</i>	30'

07:30–08:30 Uhr IK02 Tibiakopfstektomie (HTO) (R1 + R2)
Lorbach O. (Homburg), Pape D. (Luxembourg)

IK02-634	Indikationen und Planung der HTO <i>Lorbach O. (Homburg)</i>	12'
IK02-635	Chirurgische Technik der HTO, Komplikationsmanagement <i>Doebele S. (Tübingen)</i>	12'
IK02-636	Implantatwahl und Rehabilitation <i>Pape D. (Luxembourg)</i>	12'
IK02-637	HTO zur Fortsetzung der Profi-Sportkarriere <i>Freiwald J. (Wuppertal)</i>	12'
IK02-638	HTO am Ende der Sportkarriere <i>Pape D. (Luxembourg)</i>	12'

07:30–08:30 Uhr IK03 Medikamente bei Sportverletzungen (R4 + R5)
Schmitt H. (Heidelberg), Enneper J. (Köln)

IK03-507	Injektionstherapien bei Sportverletzungen <i>Enneper J. (Köln)</i>	30'
IK03-508	NSAR bei Sportverletzungen <i>Schmitt H. (Heidelberg)</i>	30'

08:30–08:40 Uhr HLo1 Kongresseröffnung (Royal I)
Seil R. (Luxembourg) – Kongresspräsident, Valderrabano V. (Basel) – GOTS-Präsident, Gokeler A. (Groningen), Grim C. (Osnabrück), Nührenbörger C. (Luxembourg)
08:40–09:00 Uhr HLo2 Presidential guest lecture I (Royal I)
Seil R. (Luxembourg), Valderrabano V. (Basel)

HL02-501	Sports medicine in Japan <i>Matsumoto H. (Tokyo)</i> ► Informationen siehe S. 12	15' + 05'
----------	---	-----------

09:00–09:30 Uhr HLo3.1 IOC injury surveillance (Royal I)
Dann K. (Wien), Seil R. (Luxembourg)

HL03.1-509	IOC injury surveillance <i>Engelbrechtsen L. (Oslo)</i> ► Informationen siehe S. 14	25' + 05'
------------	--	-----------

09:30–10:00 Uhr HLo3.2 Mein schwierigster sportorthopädischer Notfall (Royal I)
Kristen K. (Wien), Krüger-Franke M. (München)

HL03.2-510	Mein schwierigster sportorthopädischer Notfall <i>Oberthaler G. (Salzburg)</i>	12' + 03'
HL03.2-583	Mein schwierigster sportorthopädischer Notfall <i>Hintermann B. (Liestal)</i>	12' + 03'

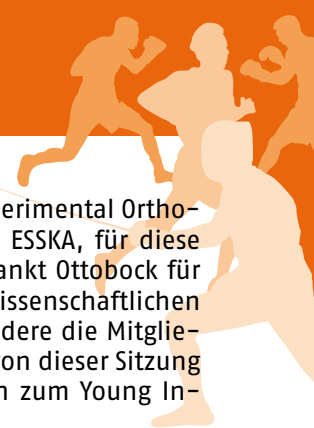
10:00–10:30 Uhr HLo3.3 Pro/contra-Session: primäre Versorgung der VKB-Verletzung: operativ vs konservativ (Royal I)
Engelhardt M. (Osnabrück), Oberthaler G. (Salzburg)

HL03.3-512	konservativ <i>Angele P. (Regensburg)</i>	12' + 03'
HL03.3-584	operativ <i>Siebold R. (Heidelberg)</i>	12' + 03'

10:30–11:00 Uhr Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

11:00–12:30 Uhr HT01 Injury Surveillance (Royal I)
Mauch F. (Stuttgart), Theisen D. (Luxembourg)

HT01-553	Das Verletzungsrisiko bei Ballsportarten im Hochleistungssport der Frauen: Was ist bekannt zu den Ursachen und über das präventive screening? <i>Steffen K. (Oslo)</i> ► Informationen siehe S. 16	12' + 03'
HT01-17	Klippenspringen & Splashdiving: Eine prospektive Studie als Grundlage neuer Präventionsmaßnahmen <i>Ernstbrunner L., Moroder P. (Salzburg)</i>	05' + 02'
HT01-27	 Injury description and risk factors during basic military training in Luxembourgish army recruits <i>Besenius E., Theisen D. (Luxembourg)</i>	05' + 02'
HT01-62	Schutzwirkung von Hüft- und Rückenprotektoren für Alltag und Sport <i>Jöllenbeck T., Glage D. (Bad Sassendorf)</i>	05' + 02'



HT01-93	 Bedeutung athletischer Fähigkeiten für die Spielleistung im deutschen Profi- und Nachwuchsleistungsbasketball <i>Fehske K., Latzel R. (Würzburg)</i> 05' + 02'
HT01-611	Sind Kräftigungsübungen auf einer Beinpresse mit dem Behandlungsregime einer Teilbelastung vereinbar? <i>Wild L., Hotfiel T. (Erlangen)</i> 05' + 02'
HT01-612	Effekte einer sportlichen Intervention auf die Haltungsentwicklung vom Jugend- zum Erwachsenenalter <i>Ludwig O., Schmitt E. (Saarbrücken)</i> 05' + 02'
HT01-58	Development of a test battery to enhance decision making in return to sports after anterior cruciate ligament reconstruction <i>Gokeler A., Padua D. (Groningen)</i> 05' + 02'
HT01-610	Implementation eines injury and illness surveillance Systems im paralympischen Leistungssport – Machbarkeitsstudie am Beispiel des Nationalkaders Radsport <i>Kubosch E.-J., Hirschmüller A. (Freiburg)</i> 05' + 02'
HT01-77	Anterior cruciate ligament clinical pathway <i>Urhausen An., Nührenbörger C. (Luxembourg)</i> 05' + 02'
HT01-60	Prävention und Return to play von Verletzungen im Leistungsfußball – Einfluss und Standpunkte der Fußballtrainer <i>Krutsch W., Loose O. (Regensburg)</i> 05' + 02'

11:00–12:00 Uhr So1 **Young Investigator Award Session (R1 + R2)**
Pagenstert G. (Basel), Schmidt-Wiethoff R. (Pforzheim), Tischer T. (Rostock)

Das finale Programm dieser Session ist auf der Kongresshomepage www.gots-kongress.org abzurufen. Traditionell werden Anmeldungen zu dieser Sitzung sprichwörtlich bis zur allerletzten Minute angenommen, um den jungen Forschern zu erlauben, möglichst aktuelle Themen vorzustellen. Dementsprechend hoch ist der wissenschaftliche Wert der Sitzung. In der Vergangenheit haben bereits etliche vielversprechende Nachwuchswissenschaftler ihre ersten Vorträge hier halten können. Dieser Sitzung werden drei Vorträge folgen, die das Interesse junger Forscher für diesen faszinierenden Arbeitsbereich steigern sollen. Insbesondere freut es die Veranstalter Herrn Prof. Henning

Madry, den Herausgeber des Journal of Experimental Orthopaedics, dem „basic science journal“ der ESSKA, für diese Aufgabe gewonnen zu haben. Die GOTS dankt Ottobock für die kontinuierliche Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses in diesem Bereich. Insbesondere die Mitglieder der GOTS Young Academy werden sich von dieser Sitzung angesprochen fühlen. Nähere Erklärungen zum Young Investigator Award finden Sie auf S. 23.

12:00–12:30 Uhr So4 **Young Academy (R1 + R2)**
Madry H. (Homburg), Cabri J. (Luxembourg), Tischer T. (Rostock)

S04-625	Wie erstelle ich eine wissenschaftliche Arbeit? <i>Lenz R. (Rostock)</i> 10'
S04-626	Wie funktioniert ein wissenschaftliches Journal? <i>Madry H. (Homburg)</i> 10'
S04-627	Was bringt die Wissenschaft für die tägliche Praxis? <i>Hildebrandt C. (Innsbruck)</i> 10'

12:30–12:45 Uhr Pause und Besuch der Industrieausstellung

12:45–13:45 Uhr WSo1 **Arthrex GmbH (Royal I)**
Angele P. (Regensburg)

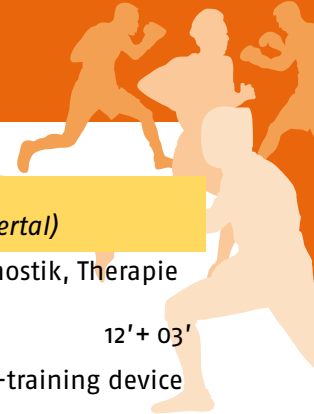


Moderne Möglichkeiten der Meniskusbehandlung <i>Miltner O. (Berlin)</i> 20'
ACL All-Inside – macht das Sinn? <i>Tröger M. (Hannover)</i> 20'
Behandlung von Kniebandverletzung mit ACP <i>Angele P. (Regensburg)</i> 20'

12:45–13:45 Uhr WSo3 **Biologische Heilmittel Heel GmbH**
Therapie von Knieverletzungen im Sport – Ein interaktives Symposium mit Fallvorstellung zweier Leistungssportler (R1 + R2)
Jung T. (Berlin)



Management Komplexe Bandverletzungen: Fallvorstellung der Leistungssportlerin Ulrike Gräßler (Skiflug) Fallvorstellung des Leistungssportlers Denny Ihle (Eis-schnelllauf) <i>Jung T. (Berlin)</i> 15'



Knorpeltherapie: „Vom Golfloch bis zum Krater“
Gwinner C. (Berlin) 15'

Möglichkeiten der intraartikulären Injektionstherapie
bei Knorpelschäden am Knie
Doyscher R. (Berlin) 15'

Konservative vs. operative Therapie von Meniskus-
verletzungen
Stein T. (Frankfurt) 15'

12:45–13:45 Uhr Bauerfeind AG (R4 + R5)
WS02



Sprunggelenkverletzungen im alpinen Skirennsport
Brucker P. (München) 60'

12:45–13:45 Uhr IFGA GmbH (R6)
WS08



New treatment option in case of tendon lesions
therapy "comparing various classic therapies as PRP,
ACP, Actovegin or shockwave"
Massaad A. (Geldern) 30'

Teil 1: Neuheit in der Arthrose Behandlung –
Doppelkammerspritze kann Knorpelschwund stoppen
Teil 2: Neue Therapieoption bei Sehnen und Bandverlet-
zungen im Spitzensport
Massaad A. (Geldern) 30'

13:45–14:00 Uhr Pause und Besuch der Industrieausstellung

14:00–14:30 Uhr GOTS Expertenmeeting (Royal I)
HL09 Valderrabano V. (Basel), Zantop T. (Straubing)

HL09-513 Update VKB
Zantop T. (Straubing) 07' + 03'

HL09-514 Update OSG
Valderrabano V. (Basel) 07' + 03'

HL09-515 Update Schulter
Krifter R. (Stolzalpe) 07' + 03'

14:30–16:00 Uhr Freie Themen (Royal I)
HT02 Buchner M. (Karlsruhe), Freiwald J. (Wuppertal)

HT02-582 Urologische Probleme im Radsport – Diagnostik, Therapie
und Prävention
Staudte S. (München) 12' + 03'

HT02-41 Validity of a new application-based knee-training device
for the early postoperative rehabilitation
Weber-Spickschen S., Krettek C. (Hannover) 05' + 02'

HT02-42 Why references for IKDC and KOOS scores after anterior
cruciate ligament reconstructions are important?
Mouton C., Seil R. (Luxembourg) 05' + 02'

HT02-46 Arthroskopische Rekonstruktion größerer (>25%) reverse
Hill-Sachs Läsionen nach traumatischer dorsaler Schulter-
luxation
Haasters F., Ockert B. (München) 05' + 02'

HT02-75 Ergebnisse der frühfunktionellen Behandlung von meta-
physären Frakturen der Metatarsale V Basis (Zone 1 und 2
nach Lawrence and Botte)
Baumbach S., Polzer H. (München) 05' + 02'

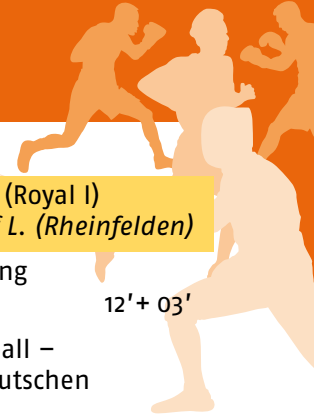
HT02-80 Apoptosis and necrosis-inducing cell toxicity of ropiv-
acaine, bupivacaine and triamcinolone in fibroblasts,
tenocytes and human mesenchymal stem cells
Zhang A., Müller P. (München) 05' + 02'

HT02-52 Hakenplatte vs. winkelstabile Plattenosteosynthese zur
Behandlung der lateralen Klavikulafraktur – Einfluss auf
das Wiedererlangen der Sportfähigkeit
Haasters F., Helfen T. (München) 05' + 02'

HT02-79 Genaktivierte Muskelimplantate zur Regeneration
osteocondraler Defekte
Betz V., Betz O. (Dresden) 05' + 02'

HT02-92 Internationale sportmedizinische Betreuung und Ver-
letzungsmuster im Karateleistungssport Umfrage während
der Weltmeisterschaft 2014
Lembcke B., Mittelmeier W. (Rostock) 05' + 02'

HT02-99 Kurzfristige Effekte des 'Foam-Rolling' auf die Vertikal-
sprungleistung und biomechanische Gewebeeigenschaften
Baumgart C., Freiwald J. (Wuppertal) 05' + 02'



HT02-39 Single-leg stance postural control in patients with ACLR: preliminary results
Lion A., Theisen D. (Luxembourg) 05' + 02'

**14:30–16:00 Uhr
S02 Symposium „Wettkampfmedizin“ der Verbandsärzte mit Ehrung „Sportarzt des Jahres“ (R1 + R2)**
Hörterer H. (Rottach-Egern), Jägemann V. (München)

S02-548 Update zu den Olympischen Spielen 2016 in Rio
Grim C. (Osnabrück) 12' + 03'

S02-550 Praxis versus wissenschaftliche Lehre in 40 Jahren sportorthopädischer Arbeit
Segesser B. (MuttENZ) 12' + 03'

S02-549 Therapiewandel in 30 Jahren orthopädischer Sportbetreuung
Graff K. (Essen) 12' + 03'

S02-551 Fallvorstellung
Hörterer H. (Rottach-Egern) 12' + 03'
Ehrung Sportarzt des Jahres 30'
Laudatio: Kindermann W. (Saarbrücken)

**14:30–15:15 Uhr
S03 Orthopädische Aspekte im Behindertensport (R4 + R5)**
Hirschmüller A. (Freiburg), Greitemann B. (Bad Rothenfelde)

S03-518 Welchen Unterschied macht die Amputationshöhe?
Greitemann B. (Bad Rothenfelde) 12' + 03'

S03-519 Belastungen und Anforderungen im paralympischen Wintersport
Stinus H. (Northeim) 12' + 03'

S03-520 Was ist in der Behindertensportbetreuung eigentlich anders?
Hirschmüller A. (Freiburg) 12' + 03'

16:00–16:30 Uhr Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

**16:30–17:30 Uhr
HT03 Tendinopathien und Muskelverletzungen (Royal I)**
Nührenböcker C. (Luxembourg), Weisskopf L. (Rheinfelden)

HT03-516 Physiologie der Sehnen- und Muskelheilung
Bloch W. (Köln) 12' + 03'

HT03-96  Das Patellaspitzensyndrom im Jugendfußball – klinisch-sonographische Analyse eines deutschen Nachwuchleistungszentrums
Bode G., Hirschmüller A. (Freiburg) 05' + 02'

HT03-18  Die Behandlung der Midportion Achillessehnen-Tendinopathie mit exzentrischem Krafttraining und dessen Auswirkung auf die Neovascularisation?
Wiedmann M., Mauch F. (Stuttgart) 05' + 02'

HT03-59 Die Folgen der Gracilissehnenentnahme auf die Kraft der Oberschenkelmuskulatur
Flies A., Kopf S. (Berlin) 05' + 02'

HT03-32 Konservatives Therapiekonzept für Osteitis pubis bei Amateurfußballspielern
Krutsch W., Nerlich M. (Regensburg) 05' + 02'

HT03-517 Therapie & Prävention von Hamstringverletzungen
Weisskopf L. (Rheinfelden) 12' + 03'

**16:30–17:30 Uhr
HT04 Arthrose und Sport (R1 + R2)**
Nehrer S. (Krems), Schmitt H. (Heidelberg)

HT04-578 Arthrose: ein subsklerotischer Kampf?
Hügler T. (Basel) 12' + 03'

HT04-579 Endoprothetik & Sport
Tischer T. (Rostock) 12' + 03'

HT04-609 Veränderung der Sportaktivität nach Knieendoprothese – eine prospektive Studie
Hepperger C., Fink C. (Innsbruck) 05' + 02'

HT04-54 A novel method for the assessment of knee joint space width and subchondral bone micro architecture
Ljuhar R., Nehrer S. (Wien) 05' + 02'

HT04-5  Druckveränderungen im OSG nach Korrektur-Osteotomien am Knie
Krause F., Schmid T. (Bern) 05' + 02'

HT04-11  1-Jahresergebnisse von 100 Patienten nach arthroskopisch assistierter Mini-open Arthrotomie zur Behandlung des femoroacetabulären Impingements
Ezechieli M., Ribas M. (Hannover) 05' + 02'

16:30–17:15 Uhr
PT01 **Interdisziplinärer Workshop Sportmedizin und Physiotherapie: Injury Surveillance (R4 + R5)**
Benjaminse A. (Groningen), Bily W. (Wien)

PT01-533 Footwear and running – related injuries – Running on faith?
Theisen D. (Luxembourg) 12' + 03'

PT01-534 TIPPS – Training and Injury Prevention Platform for Sports
Frisch A. (Luxembourg) 12' + 03'

PT01-628 Back in Action – Vorstellung einer Testbatterie zur Beurteilung der Sportrückkehr nach VKB-Rekonstruktion
Hildebrandt C. (Innsbruck) 12' + 03'

17:30–18:00 Uhr
HLo4 **Re-Live-Dissektion „Hamstrings“ (Royal I)**
Engelhardt M. (Osnabrück), Miltner O. (Berlin)

HL04-521 Re-Live-Dissektion „Hamstrings“
Smigielski R. (Warschau) ▶ Informationen siehe S. 18 25' + 05'

18:00–19:00 Uhr
Mitgliederversammlung GOTS (Royal I)
▶ Tagesordnung siehe S. 8

 Erklärungen zu den Pokalen finden Sie auf S. 21

medi

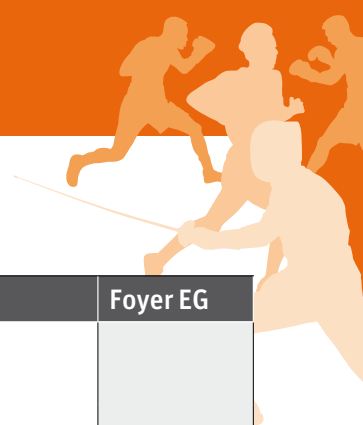


Levamed® stabili-tri®

Sichere Therapie in 3 Phasen.



Die 3-fach modulare Orthese passt sich flexibel dem Heilungsprozess an und unterstützt die funktionelle Versorgung von Sprunggelenkverletzungen.



Raum	Royal	R1 + R2	R4 + R5	R6	Foyer EG
08:00 h	IKO4: Schulter- und Ellenbogen- instabilitäten	IKO5: Kindliches Knie	IKO6: Funktionsanalysen Knie, Schulter, Hüfte		Posterausstellung
09:00 h	Presidential guest lecture II				
09:30 h	Preisverleihung I				
10:00 h	Ehregastvortrag				
10:30 h	Pause und Besuch der Industrieausstellung		Pause und Besuch der Industrieausstellung		
10:45 h	WSO4: Bauerfeind AG	WSO5: Karl Storz GmbH & Co. KG	WSO6: MaRhyThe-Systems GmbH & Co. KG	WSO7: Storz Medical AG	
11:45 h	Pause und Besuch der Industrieausstellung		Pause und Besuch der Industrieausstellung		
12:00 h	Aktuelles aus der Meniskus- und Bandchirurgie des Kniegelenkes	Freie Themen	Interdisziplinärer Workshop Sportmedizin und Physiotherapie: Arthrose & Sport		
13:15 h	Re-Live-Dissektion „laterale Struk- turen des Kniegelenkes“				
13:45 h	Preisverleihung II, Kongress 2017 und Verabschiedung				

- Instruktionskurs
- Highlight Lecture
- Hauptthema
- Brunch-Workshop
- Physiotherapieprogramm

08:00–09:00 Uhr Schulter- und Ellenbogeninstabilitäten (Royal I)
IKo4 Grim C. (Osnabrück), Greiner S. (Regensburg)

IK04-538	Schulterinstabilität Grim C. (Osnabrück)	30'
IK04-539	Ellenbogeninstabilitäten Greiner S. (Regensburg)	30'

08:00–09:00 Uhr Kindliches Knie (R1 + R2)
IKo5 Mayr H. (München), Seil R. (Luxembourg)

IK05-616	Einleitung & Darstellung der Problematik Seil R. (Luxembourg)	10'
IK05-617	Funktionstests bei kindlichen Kreuzbandläsionen: Sind sie sinnvoll? Urhausen An. (Luxembourg)	10'
IK05-618	Operative Versorgung: Wie wird es gemacht? Mayr H. (München)	15'
IK05-619	Kritische Analyse: Was ist zu erwarten und was kann schief gehen? Seil R. (Luxembourg)	15'
IK05-629	Behandlung der Patellaluxation bei offenen Wachs- tumsfugen Nelitz M. (Oberstdorf)	10'

08:00–09:00 Uhr Funktionsanalysen Knie, Schulter, Hüfte (R4 + R5)
IKo6 Benjaminse A. (Groningen), Gokeler A. (Groningen)

IK06-642	Die Bedeutung und praktische Anwendung von Funkti- onsanalysen der Knie-, Schulter- und Hüftgelenke in der Prävention und Rehabilitation von Sportverletzungen Benjaminse A. (Groningen), Gokeler A. (Groningen)	
----------	---	--

09:00–09:30 Uhr Presidential guest lecture II (Royal I)
HL05 Seil R. (Luxembourg), Valderrabano V. (Basel)

HL05-522	Sports traumatology in France Thoreux P. (Paris), Gleizes-Cervera S. (Toulouse)	25' + 05'
----------	--	-----------

► Informationen siehe S. 13

09:30–10:00 Uhr Preisverleihung I (Royal I)
HL10 Nehrer S. (Krems), Valderrabano V. (Basel)

GOTS Award for Video Instructions – by DJO GLOBAL
GOTS Young Investigator Award – by Ottobock
Sporlastic Posterpreis
Forschungsförderung der GOTS
Paper of the highest public interest

10:00–10:30 Uhr Ehrengastvortrag (Royal I)
HLo6 Seil R. (Luxembourg), Valderrabano V. (Basel)

HL06-540	Can sports injuries be prevented? Models, mechanisms, and making it happen Bahr R. (Oslo) ► Informationen siehe S. 11	30'
----------	---	-----

10:30–10:45 Uhr Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

10:45–11:45 Uhr Bauerfeind AG (Royal I)
WS04


VKB – Revision, Tipps und Tricks
Grim C. (Osnabrück) 60'

10:45–11:45 Uhr Karl Storz GmbH & Co. KG (R1 + R2)
WS05


Quadricepssehne das vergessene Transplantat:
Minimalinvasive und anatomische Rekonstruktions-
techniken des VKB und MPFL mittels Quadriceps-
sehnentransplantat
Herbert M. (Münster) 60'

10:45–11:45 Uhr MaRhyThe-Systems GmbH & Co. KG (R4 + R5)
WS06


Die Bedeutung kohärenter Schwingungen auf
orthopädisch-traumatologische Heilungsprozesse
und deren Einsatz in der Manuellen Medizin und
Physiotherapie
Randoll U. (München) 60'


10:45–11:45 Uhr **Storz Medical AG (R6)**
WS07


Stoßwellentherapie und Grundlagen der integrativen
faszialen Schmerztherapie
Swart S. (Neukirchen-Vluyn) 60'

11:45–12:00 Uhr Pause und Besuch der Industrieausstellung

12:00–13:15 Uhr **Aktuelles aus der Meniskus- und Bandchirurgie des**
HT06 Kniegelenkes (Royal I)
Kohn D. (Homburg), Petersen W. (Berlin)

- HT06-502 20 years follow up after ACL reconstruction: what can we
learn from the world's largest follow-up series?
Hulet C. (Caen) ► Informationen siehe S. 15 12'+ 03'
- HT06-524 Die Meniskusresektion: Was gibt es Neues?
Becker R. (Brandenburg) 10'+ 02'
- HT06-523 Die Meniskusreparation: Was gibt es Neues?
Petersen W. (Berlin) 10'+ 02'
- HT06-613 Langzeit-Ergebnisse nach All-Inside-Meniskusnaht
mittels FastFix-System
Salzbrenner H., Sobau C. (Pforzheim) 5'+ 02'
- HT06-7  Stabilisierende Wirkung der ischiocruralen Muskeln bei
medialer Kollateralbandinstabilität
Herbert M., Petersen W. (Münster) 5'+ 02'
- HT06-15 Die anterolaterale Kapsel des Kniegelenks verhält sich
biomechanisch wie ein Bindegewebsverbund
Guenther D., Debski R. (Pittsburgh) 5'+ 02'
- HT06-47 Klinische Ergebnisse des arthroskopischen "Popliteus
Bypass Graft" im Vergleich zur extraanatomischen
Larson-Technik bei posterolateraler Rotationsinstabi-
litäten des Kniegelenks
Drenck T., Frosch K. (Hamburg) 5'+ 02'
- HT06-19  Kniegelenks-Kinematik der posterolateralen Strukturen:
Eine humane Kadaverstudie
Domnick C., Herbert M. (Münster) 5'+ 02'

12:00–13:15 Uhr **Freie Themen (R1 + R2)**
HT05 *Krifter R. (Stolzalpe), Pape D. (Luxembourg)*

- HT05-580 Periphere Nervenschädigungen im Sport
Reuter I. (Gießen) 12'+ 03'
- HT05-76 The application of principal component analysis in the
study of landing mechanics in patients following ACL
reconstruction: preliminary results
Meyer C., Theisen D. (Luxembourg) 5'+ 02'
- HT05-43 Klinische und biomechanische Ergebnisse nach Achilles-
sehnen-Naht in Klöppeltechnik
Paul J., Segesser B. (Basel) 5'+ 02'
- HT05-31 Konzentrik vs. Exzentrik: Phasenspezifische Analyse von
uni- und bilateralen Sprüngen zwei Jahre nach Rekonst-
ruktion des vorderen Kreuzbandes
Baumgart C., Freiwald J. (Wuppertal) 5'+ 02'
- HT05-48 Sports activity after reverse total shoulder arthroplasty
Borovac M., Schwyzer H. (Zürich) 5'+ 02'
- HT05-25 Effekte von Perfusion und hydrostatischem Druck auf
humane Chondrozyten
Mayer-Wagner S., Müller P. (München) 5'+ 02'
- HT05-608 Subchondral bone mesenchymal stromal cells from
osteoarthritic lesions give rise to aberrant in vitro and
in vivo mineralization
Geurts J. (Basel) 5'+ 02'
- HT05-66 Net knee joint power and work patterns during drop
vertical jump landings in patients following ACL
reconstruction
Gette P., Theisen D. (Luxembourg) 5'+ 02'
- HT05-81 Sportfähigkeit nach retrograder Herdausräumung und
Spongiosaumkehrplastik bei osteochondralen Läsionen
des Talus
Pfalzer F., Wagner D. (Stuttgart) 5'+ 02'

12:00–13:15 Uhr
PT02 **Interdisziplinärer Workshop Sportmedizin und Physio-
therapie: Arthrose & Sport (R4 + R5)**
Jöllennebeck T. (Bad Sassendorf), Wondrasch B. (St. Pölten)

PT02-535	Evidence based physiotherapeutische Behandlung bei Arthrose <i>Wondrasch B. (St. Pölten)</i>	15' + 05'
PT02-536	Interdisziplinäre Konzeptionen in der Behandlung von Arthrose <i>Dietmaier M. (Regensburg)</i>	15' + 05'
PT02-537	Gangbildumstellung bei Varus- und Valgusarthrosen? <i>Jöllennebeck T. (Bad Sassendorf)</i>	15' + 05'

13:15–13:45 Uhr
HLO7 **Re-Live-Dissektion (Royal I)**
Lorbach O. (Homburg), Zantop T. (Straubing)

HL07-525	Die lateralen Strukturen des Kniegelenkes <i>Kittl C. (Berlin)</i>	15' + 05'
----------	---	-----------

13:45–14:00 Uhr
HLO8 **Preisverleihung II , Kongress 2017 und Verabschiedung**
Valderrabano V. (Basel), Nehrer S. (Krems)

Preisverleihung für den besten Vortrag	05'
GOTS-Kongress 2017 <i>Miltner O. (Berlin)</i>	05'
Verabschiedung <i>Seil R. (Luxembourg)</i>	05'



Erklärungen zu den Pokalen finden Sie auf S. 21

Freitag, 17.06.2016, 07:30–18:00 Uhr
Samstag, 18.06.2016, 08:00–14:00 Uhr

Die Posterbegehung durch die Bewertungskommission findet am Freitag, 17.06.2016, von 12:30 – 13:30 Uhr im Foyer EG an den e-Posterstellen statt.

Weitere Informationen zum „Sporlastic Posterpreis“ siehe Seite 22.

P04 Mediale Schenkelhalsfraktur nach arthroskopischer Offsetkorrektur – Case report einer weiblichen Patientin mit Literaturvergleich
Sobau C., Miehle W. (Pforzheim)

P08 Langzeit-Ergebnisse nach All-Inside-Meniskusnaht mittels FastFix-System
 *Zimmerer A., Sobau C. (Pforzheim)*

P16 Einfluss der Wasseraufnahme des Fußballs auf den Impact bei Kopfbällen
Lehner S. (München)

P20 Biomechanische Eigenschaften von Sehnen: Sind porkine Beugesehnen und bovine Extensorsehnen geeignete Ersatzstoffe für humane Sehnen in in-vitro Studien?
 *Domnick C., Herbolt M. (Münster)*

P21 Anthropometrie professioneller Handballathleten in Relation zur Spielposition
Fieseler G., Schwesig R. (Hann. Münden)

P22 Intra-Rater Reliabilität einer Goniometrie und isometrischen Kraftmessung an Schulter- und Ellenbogengelenk bei weiblichen Handballsportlern und asymptomatischen Probanden
Fieseler G., Schwesig R. (Hann. Münden)

P23 Einfluss anthropometrischer Daten auf die Wurfgeschwindigkeit professioneller Handballsportler/-innen in deutschen Handball-Ligen
Fieseler G., Schwesig R. (Hann. Münden)

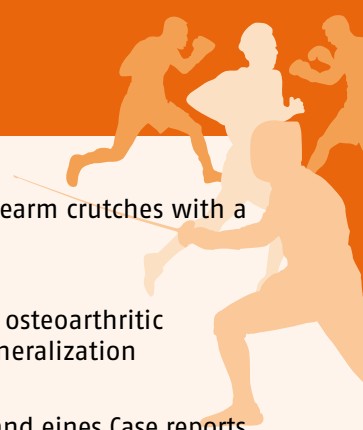
P26 Innovative Knorpelregeneration – Sun, Fun and Water
Redeker J., Mayer-Wagner S. (München)

P28 Meniskusnaht bei radiaerer Außenmeniskus- und VKB-Ruptur
Wierer G., Fink C. (Salzburg)

P29 Retrospektive Untersuchung nach Refixation der distalen Bizepssehne mittels Single-Inzisionstechnik und Fadenanker
 *Krickl V., Mauch F. (Stuttgart)*

- P30 Präliminäre Erfahrungen mit einer „Return-To-Sports Gruppe“ zur Wiedereingliederung in den organisierten Sport nach schweren Knieverletzungen
Frisch A., Seil R. (Luxembourg)
- P34 Die digitale Volumentomographie (DVT) zur Diagnostik von knöchernen Verletzungen der Hand und des Handgelenkes beim Sportler
Petermann J. (Großwallstadt)
- P36 Hamulus ossis hamati-Frakturen – Aktueller Stand in Diagnostik und Therapie
Kullen C., Scheufler O. (Heide)
- P37 Postoperative knee extension and quadriceps training with blood pressure measurement device
Weber-Spickschen S., Tegtbur U. (Hannover)
- P40 Development of a computer gaming training device: Starting a new era of fast track knee rehabilitation?
Weber-Spickschen S., Tegtbur U. (Hannover)
- P44  Simultaneous analysis of the side-to-side differences in anterior translation and in slope of the force-displacement curve in anterior laxity to confirm the diagnosis of ACL injuries
Mouton C., Seil R. (Luxembourg)
- P49  Sind Kräftigungsübungen auf einer Beinpresse mit dem Behandlungsregime einer Teilbelastung vereinbar?
Wild L., Hotfiel T. (Erlangen)
- P50  Asymmetrische plantare Spitzendruckbelastungen im Leistungs-Nachwuchsfußball: Potenzieller Risikofaktor für das Auftreten von metatarsalen Stressreaktionen? Ein Altersklassenvergleich zwischen U16, U17, U21 und A-Kader eines Bundesliga-Vereins
Hotfiel T., Carl H. (Erlangen)
- P56 Alpinen Skilauf mit Arthrose oder nach endoprothetischem Gelenkersatz – Grundelemente einer gelenkschonenden Skitechnik aus orthopädischer und biomechanischer Perspektive
Jöllenbeck T., Pietschmann Juliane (Bad Sassendorf)
- P61 Mediale Gonarthrose und vordere Kniegelenksinstabilität – ist die Rückkehr in den Sport nach vorderer Kreuzbandersatzplastik sowie Versorgung mit einer medialen Schlittenprothese möglich?
Schneider S., Holz J. (Hamburg)

- P63 Reduction in ulnar pressure when walking with forearm crutches with a novel cuff design
Molteni P., Muendermann Annegret (Basel)
- P64  Subchondral bone mesenchymal stromal cells from osteoarthritic lesions give rise to aberrant in vitro and in vivo mineralization
Geurts J., Pagenstert G. (Basel)
- P65 Fehlermöglichkeiten der VKB-Plastik beim Kind anhand eines Case reports
Bauchspieß F. (Leipzig)
- P67 Additiver Einsatz der Radiosynoviorthese beim Sportler
Hohdorf K., Hesse S. (Leipzig)
- P69 Dry Arthroscopy With a Retraction System for Matrix-Aided Cartilage Repair of Osteochondral Lesions of the Talus
Wiewiorski M., Sadlik B. (Winterthur)
- P70 Substantial increases in femoral BMD and strength in postmenopausal women with osteoporosis following a local osteo-enhancement procedure
Howe J., Keaveny T. (Rockville, MD)
- P72 Die erweiterte sportmedizinische Vorsorgeuntersuchung bei leistungsorientierten Tennisspieler/-innen im Kindes- und Jugendalter zur Erkennung von Überlastungsrisiken
Nührenbörger C., Urhausen Ax. (Luxembourg)
- P74 Frühfunktionelle Nachbehandlung der akuten Achillessehnenruptur nach offener und minimal-invasiver Naht – Evidenzbasierte Behandlungsempfehlungen
Braunstein M., Polzer H. (München)
- P82  Effekte einer sportlichen Intervention auf die Haltungsentwicklung vom Jugend- zum Erwachsenenalter
Ludwig O., Schmitt E. (Saarbrücken)
- P83 Implementation eines Injury and Illness Surveillance Systems im paralympischen Leistungssport – Machbarkeitsstudie am Beispiel des Nationalkaders Radsport
Kubosch E. J., Hirschmüller A. (Freiburg)
- P85 Die operative Therapie der Tricepsruptur
Ritsch M., Wotzlaw P. (Rosenheim)
- P87 Etablierung einer Verletzungsdatenbank im Amateurfußball. Ansprüche und Herausforderungen
Fischer F., Fink C. (Hall in Tirol)



- P88 Veränderung der Sportaktivität nach Knieendoprothese –
 eine prospektive Studie
Hepperger C., Fink C. (Innsbruck)
- P90 Muscle activation patterns in experienced runners with knee osteo-
 arthritits
Nüesch C., Leumann A. (Basel)
- P97 Prävention von Gehirnerschütterungen im Fußball – ist eine Abschaf-
fung des Kopfballspiels notwendig?
Krutsch W., Nerlich M. (Regensburg)
- P98 Differences in anthropometric characteristics and physical capacities
between junior and elite team-handball players – a comparison based
on magnitude based inferences
Hoppe M., Freiwald J. (Wuppertal)
- P101 Minimalinvasive Osteosynthese mittels eines intramedullären photo-
dynamischen Kunststoff-Polymers bei osteoporotischen Frakturen des
distalen Unterarmes – erste Erfahrungen
Heck S., Pennig D. (Köln)
- P104 Vergleich des sportartspezifisch-geprägten Kniegelenkes junger Ball-
sportlerinnen
Stenicka S., Wurnig C. (Wien)



Erklärungen zu den Ehrenkränzen finden Sie auf S. 22

Alle eingesandten Abstracts (Vortrags- und Posteranmeldungen) wurden anonymisiert von mehreren Gutachtern nach den Kriterien Methodik, Studiendesign, Statistik, Diskussion und Anwendbarkeit beurteilt.

Folgende Kollegen haben sich am Reviewprozess beteiligt:

Prof. Dr. Gerhard Bauer (Stuttgart)
PD Dr. Peter Brucker (München)
Prof. Dr. Matthias Buchner (Karlsruhe)
Dr. Christian Egloff (Basel)
Prof. Dr. Martin Engelhardt (Osnabrück)
Dr. Christoph Ihle (Tübingen)
Prof. Dr. Thomas Jöllenbeck (Bad Sassendorf)
Prof. Dr. Dieter-Michael Kohn (Homburg/Saar)
Dr. Rolf-Michael Kriffter (Stolzalpe)
Dr. Karl-Heinz Kristen (Wien)
Dr. Michael Krüger-Franke (München)
Dr. Andreas Kugler (München)
PD Dr. Oliver Miltner (Berlin)
PD Dr. Ralf Müller-Rath (Neuss)
Dr. Gerhard Oberthaler (Salzburg)
Dr. Henning Ott (Rheinfelden)
Prof. Dr. Wolf Petersen (Berlin)
PD Dr. Claudio Rosso (Basel)
Dr. Tim Saier (Murnau)
Prof. Dr. Holger Schmitt (Heidelberg)
Dr. Christian Schneider (München)
Prof. Dr. Thomas Tischer (Rostock)
Dr. Sanjay Weber-Spickschen (Hannover)
Dr. Gernot Willscheid (Basel)
Dr. Matthias D. Wimmer (Bonn)

Wir bedanken uns für die aktive Mitarbeit!





Angele, Peter, Prof. Dr. med.
Universitätsklinikum Regensburg
Regensburg, Germany
WS01, HL03.3-512

Bahr, Roald, Professor
Oslo Sports Trauma Research Center
Oslo, Norway
HLO6-540

Bauchspieß, Felix, Dr. med.
Klinikum St. Georg
Leipzig, Germany
P65

Baumbach, Sebastian, Dr. med.
Chirurgische Klinik der LMU München
München, Germany
HT02-75

Baumgart, Christian
Uni Wuppertal
Wuppertal, Germany
PD02-529, HT05-31, HT02-99

Becker, Roland, Prof. Dr. med.
Städtisches Klinikum Brandenburg
Brandenburg, Germany
HT06-524

Benjaminse, Anne, PhD
University of Groningen
Groningen, Netherlands
IK06, PT01

Benning, Michael, Dr. med.
Praxiszentrum
Aachen, Germany
PD07

Besenius, Eric, Dipl.-Sportl.
Luxembourg Institute of Health –
Sports Med. Research Lab.
Luxembourg, Luxembourg
HT01-27

Betz, Volker, Dr. med.
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Dresden, Germany
HT02-79

Bily, Walter, Dr. med.
Wien, Austria
PT01

Bloch, Wilhelm, Prof. Dr. med.
Deutsche Sporthochschule Köln
Köln, Germany
HT03-516

Bode, Gerit, Dr. med.
Klinikum der Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg, Germany
HT03-96

Borovac, Mirela, Dr. med.
Schulthessklinik
Zurich, Switzerland
HT05-48

Braumann, Klaus-Michael,
Univ.-Prof. Dr. med.
Universität Hamburg
Hamburg, Germany
PD04-633

Braunstein, Mareen, Dr. med.
Chirurgische Klinik der LMU München
München, Germany
P74

Brucker, Peter U., PD Dr. med.
OrthoPlus Munich
München, Germany
WS02

Buchner, Matthias, Prof. Dr. med.
Ortho-Zentrum
Karlsruhe, Germany
HT02

Cabri, Jan, Professor
Lux University Luxembourg,
Faculty of Health Sciences
Luxembourg, Luxembourg
PD01, PD02, S04

Dann, Klaus, Dr. med.
TopMed
Wien, Austria
HL03.1

Diehl, Peter, PD Dr. med. habil.
Orthopädiezentrum München-Ost
Grafing, Germany
PD05

Dietmaier, Martin, Dr. med.
Reha am Rennplatz
Regensburg, Germany
PT02-536

Doebele, Stefan, Dr. med.
Berufgenossenschaftliche Unfallklinik
Tübingen, Germany
IK02-635

Domnick, Christoph, Dr. med.
Westfälische Wilhelms Universität Münster
Münster, Germany
P20, HT06-19

Doyscher, Ralf, Dr. med.
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie
Berlin Germany
WS03

Drenck, Tobias C.
Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg, Germany
HT04-47

Eichhorn, Christoph, Dr. med.
Praxiszentrum Orthopädie-Unfallchirurgie
Nordrhein
Aachen, Germany
PD07

Engebreetsen, Lars, MD, PhD
Oslo Sports Trauma Research Center
Oslo, Norway
HL03.1-509, PD06-554, PD06-558

Engelhardt, Martin, Prof. Dr. med.
Klinikum Osnabrück GmbH
Osnabrück, Germany
HL03.3, HL04

Enneper, Jens, Dr. med.
Praxis für Orthopädie und Sport
Köln, Germany
PD05, IK03-507

Ernstbrunner, Lukas, Dr. med.
Paracelsus Medizinische Universität
Salzburg,
Salzburg, Austria
HT01-17

Ezechieli, Marco, Dr. med.
DIAKOVERE Annastift
Hannover, Germany
HT04-11

Fehske, Kai, Dr. med.
Universitätsklinikum Würzburg
Würzburg, Germany
HT01-93

Fieseler, Georg, Dr. med.
Zentrum für Orthopädie & Chirurgie (ZOC)
Hann. Münden, Germany
P21, P22, P23

Fischer, Felix
UMIT – University for Health Sciences,
Medical Informatics
Hall in Tirol, Austria
P87

Flies, Anne
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Berlin, Germany
HT03-59

Freiwald, Jürgen, Prof. Dr. med.
Bergische Universität Wuppertal
Wuppertal, Germany
HT02, IK02-637

Frisch, Anne, PhD
Clinique du Sport
Centre Hospitalier de Luxembourg CHL
Luxembourg, Luxembourg
PT01-534, P30

Gette, Paul
Luxembourg Institute of Health –
Sports Med. Research Lab.
Luxembourg, Luxembourg
HT05-66

Geurts, Jeroen, Dr. med.
Universitätsspital Basel
Basel, Switzerland
P-64, HT05-608

Gleizes-Cervera, Sophie, MD
Clinique Medipole Garonne
Toulouse, France
HL05-522

Gojanovic, Boris, MD
La Tour Sport Medicine
Meyrin, Switzerland
PD04-614

Gokeler, Alli, PhD
University of Groningen
Groningen, Netherlands
PD02, IK06, PD01, HL01, PD02-530,
HT01-58

Graff, Karlheinz, Dr. med.
Essen, Germany
S02-549

Greiner, Stefan, Prof. Dr. med.
Sporthopaedicum Regensburg
Regensburg, Germany
IK04-539

Greitemann, Bernhard, Prof. Dr. med.
Klinik Münsterland
Bad Rothenfelde, Germany
S03, S03-518

Grim, Casper, Dr. med.
Klinikum Osnabrück
Osnabrück, Germany
PD06, S02 S02-548, HLO1, WSo4, IK04-538

Guenther, Daniel, Dr. med.
Departments of Orthopaedic Surgery
and Bioengineering
Pittsburgh, United States of America
HT06-15

Gwinner, Clemens, Dr. med.
Charité Berlin
Berlin, Germany
WS03

Haasters, Florian, PD Dr. med.
Zentrum für Knie-, Hüft und Schulter-
chirurgie
München, Germany
HT02-46, HT02-52

Halle, Martin, Univ.-Prof. Dr. med.
Technische Universität München
München, Germany
PD04-632

Heck, Steffen, Dr. med.
St. Vinzenz-Hospital Köln
Köln, Germany
P101

Hepperger, Caroline, Mag.
Gelenkpunkt
Innsbruck, Austria
P88, HT04-609

Herbort, Mirco, PD Dr. med.
Universitätsklinikum Münster
Münster, Germany
HT06-7, WSo5

Hetling, Tanja, Dr. med.
Orthopädisches Zentrum Münsingen
Münsingen, Switzerland
PD04-630

Hildebrandt, Carolin, PhD
Universität Innsbruck
Innsbruck, Austria
PT01-628, S04-627

Hintermann, Beat, Prof. Dr. med.
Kantonsspital Baselland
Liestal, Switzerland
HLO3.2-583

Hirschmüller, Anja, Dr. med.
Klinikum der Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg, Germany
S03-520

Hohdorf, Kerstin, Dr. med.
Praxis für Nuklearmedizin im Klinikum
St. Georg
Leipzig, Germany
P67

Hoppe, Matthias W.
Bergische Universität Wuppertal
Wuppertal, Germany
P98

Hörterer, Hubert, Dr. med.
Praxis für Orthopädie/Sportmedizin
Rottach-Egern, Germany
S02-551

Hotfiel, Thilo, Dr. med.
Universität Erlangen-Nürnberg
Erlangen, Germany
P50

Howe, James G., MD
AgNovos Healthcare
Rockville, MD, United States of America
P70

Hügler, Thomas, PD Dr. med.
Universitätsspital Basel
Basel, Switzerland
HT04-578

Hulet, Christophe, Professor
Centre Hospitalier Universitaire de Caen
Caen, France
HT06-502

Jägemann, Volker, Dr. med.
München, Germany
S02

Jöllenbeck, Thomas, Prof. Dr. med.
Klinik Lindenplatz GmbH
Bad Sassendorf, Germany
PT02, P56, HT01-62, PT02-537, PD03-620

Jung, Tobias Maximilian, Dr. med.
Virchow-Klinikum
Berlin, Germany
WS03

Kindermann, Wilfried, Prof. Dr. med.
Universität des Saarlandes
Saarbrücken, Germany
S02

Kittl, Christoph, Dr. med.
sporthopaedicum Berlin
Berlin, Germany
HLO7-525

Klein, Paul, Dr. med.
MediaPark-Klinik
Köln, Germany
PD05

Knöringer, Markus, Dr. med.
Neurochirurgische Praxis für
Wirbelsäulen-/Schmerztherapie
München, Germany
PD03-624

Kohn, Dieter M., Prof. Dr. med.
Klinik für Orthopädie und
Orthopädische Chirurgie
Universitätsklinikum des Saarlandes
Homburg/Saar, Germany
HT06

Krause, Fabian, PD Dr. med.
Universität Bern
Bern, Switzerland
HT04-5

Krickl, Verena, Dr. med.
Sportklinik Stuttgart
Stuttgart, Germany
P29

Krifter, Rolf Michael, Dr. med.
LKH Stolzalpe
Stolzalpe, Austria
HT05, HLO9-515

Kristen, Karl-Heinz, Dr. med.
OrthoKlinik & SportKlinik
Wien, Austria
HLO3.2

Krüger-Franke, Michael, Dr. med.
MVZ am Nordbad
München, Germany
HLO3.2

Krutsch, Werner, Dr. med.
Universitätsklinikum Regensburg
Regensburg, Germany
HT03-32, P97, HT01-60

Kubosch, Eva Johanna, Dr. med.
Uniklinik Freiburg
Freiburg, Germany
P83, HT01-610

Kullen, Claus M.
Institut für diagnostische und
interventionelle Radiologie
Heide, Germany
P36

Lehner, Stefan, Dr. rer. nat.
Hochschule für Angewandte Wissenschaften
München, Germany
P16

Lembcke, Björn
Orthopädische Klinik der
Universitätsmedizin Rostock
Rostock, Germany
HT02-92

Lenz, Robert, Dipl.-Med.
Orthopädische Klinik und Poliklinik
Rostock Germany
S04-625

Lion, Alexis, PhD
Luxembourg Institute of Health –
Sports Med. Research Lab.
Luxembourg, Luxembourg,
HT02-39

Ljuhar, Richard, Dipl.-Ing.
Braincon Technologies
Wien, Austria
HT04-54

Lorbach, Olaf, Priv.-Doz. Dr. med.
Klinik für Orthopädie und
Orthopädische Chirurgie
Universitätsklinikum des Saarlandes
Homburg/Saar, Germany
HLO7, IK02-634

Ludwig, Oliver, Dr. rer. nat.
Universität des Saarlandes
Saarbrücken, Germany
P82, HT01-612

Luig, Patrick, Dr. Sportwiss.
VBG – Ihre gesetzliche Unfallversicherung
Duisburg, Germany
PD01-526

Madry, Henning, Prof. Dr. med.
Zentrum für Experimentelle Orthopädie
Klinik für Orthopädie und
Orthopädische Chirurgie
Universitätsklinikum des Saarlandes
Homburg/Saar, Germany
S04-626



Massaad, Adel
IFGA GmbH
Geldern, Germany
WS08

Matsumoto, Hideo, Professor
Keio University
Tokio, Japan
HL02-501

Mauch, Frieder, Dr. med.
Sportklinik Stuttgart
Stuttgart, Germany
HT01, PD01-527

**Mayer, Jörg, Sport- und Bewegungs-
therapeut, Heilpraktiker in Praxis
Bewegungstherapie & Sportosteopathie**
München, Germany
PD01-528

Mayer-Wagner, Susanne, PD Dr. med.
Klinik u. Poliklinik für Orthopädie
Physikalische Medizin
München, Germany
HT05-25

Mayr, Hermann O., Prof. Dr. med.
Schön Klinik München Harlaching
München, Germany
IK05, IK05-618

Meyer, Christophe, Dr. med.
Luxembourg Institute of Health –
Sports Med. Research Lab.
Luxembourg, Luxembourg
HT05-76

Miltner, Oliver, PD Dr. med.
Docortho
Berlin, Germany
HL04, HL08, WS01, PD05

Molteni, Pascal
Universitätsspital Basel
Basel, Germany
P63

Mouton, Caroline, MSc
Luxembourg Institute of Health –
Sports Med. Research Lab.
Luxembourg, Luxembourg
P44, HT02-42

Muschol, Matthias, Dr. med.
Orthopädie Zentrum
Bremen, Germany
PD03-623

Nehrer, Stefan, Univ.-Prof. Dr. med.
Zentrum für Regenerative Medizin
und Orthopädie
Krems, Austria
HT04, HL10, HL08

Nelitz, Manfred, Prof. Dr. med.
MVZ Oberstdorf
Oberstdorf, Germany
IK05-629

Neumayr, Günther, Univ.-Doz. Dr. med.
Lienz, Austria
PD04-604

Niebauer, Josef, Prof. Dr. med.
Paracelsus Medizinische Privatuniversität
Salzburg, Austria
PD04-631, PD04-603

Nüesch, Corina, Dr. phil.
Universitätsspital Basel
Basel, Switzerland
P90

Nührenbörger, Christian, Dr. med.
Clinique du Sport
Centre Hospitalier de Luxembourg CHL
Luxembourg, Luxembourg
IK01, PD05, HL01, HT03, IK01-590, P72

Oberthaler, Gerhard, Dr. med.
UKH Salzburg
Salzburg, Austria
HL03.3, HL03.2-510, PD04

Ott, Henning, Dr. med.
Altius Swiss Sportmed Center
Rheinfelden, Switzerland
PD05

Pagenstert, Geert, PD Dr. med.
Universitätsspital Basel
Basel, Switzerland
S01

Pape, Dietrich, Prof. Dr. med.
Clinique du Sport
Centre Hospitalier de Luxembourg CHL
Luxembourg, Luxembourg
IK02, HT05, IK02-636, IK02-638

Paul, Jochen, PD Dr. med.
Rennbahnklinik
Basel, Switzerland
HT05-43

Petermann, Joerg, Dr. med.
Praxis für Unfall- und Gelenkchirurgie
Grosswallstadt, Germany
P34

Petersen, Wolf, Prof. Dr. med.
Martin-Luther-Krankenhausbetrieb GmbH
Berlin, Germany
HT06-523

Pfalzer, Florian, Dr. med.
Stuttgart, Germany
HT05-81

Pieper, Hans-Gerd, Dr. med.
Paracelsus-Klinik Bremen
Bremen, Germany

Randoll, Ulrich, Dr. med.
Dr. Randoll Institut
München, Germany
WS06

Redeker, Julia, B.Sc.
Ludwig-Maximilians-Universität München
München, Germany
P26

Reuter, Iris, PD Dr. med.
Justus-Liebig Universität
Gießen, Germany
HT05-580

Ritsch, Mathias
sportortho Rosenheim
Rosenheim, Germany
P85

Salzbrenner, Heike
Pforzheim, Germany
HT06-613

Schmidt-Wiethoff, Rüdiger, Prof. Dr. med.
Arcus Kliniken
Pforzheim, Germany
S01

Schmitt, Holger, Prof. Dr. med.
ATOS Klinik Heidelberg
Heidelberg, Germany
IK03, IK03-508, HT04, PD03-622

Schneider, Christian, Dr. med.
Schön Klinik München Harlaching
München, Germany
PD04

Schneider, Stefan, Dr. med.
OrthoCentrum Hamburg
Hamburg, Germany
P61

Schobersberger, Wolfgang,
Univ.-Prof. Dr. med.
ISAG/UMIT
Hall in Tirol, Austria
PD04-605

Segesser, Bernhard, Dr. med.
Rennbahnklinik
Muttens, Switzerland
S02-550

Seil, Romain, Prof. Dr. med.
Clinique du Sport
Centre Hospitalier de Luxembourg CHL
Luxembourg, Luxembourg
HL03.1, PD06, PD07, HL02, HL01, HL05, HL06,
HL08, IK05, IK05-616, IK05-619, PD06-556

Siebold, Rainer, Prof. Dr. med.
ATOS Hospital Heidelberg
Heidelberg, Germany
HL03.3-584

Smigielski, Robert, MD
Carolina Medical Center
Warsaw, Poland
HL04-521

Sobau, Christian, Dr. med.
ARCUS Sportklinik
Pforzheim, Germany
P4

Sommer, Sarah
Leonberg, Germany
PD03

Staudte, Stefan, Dr. med.
MEDICENTER am OEZ
München, Germany
HT02-582

Steffen, Kathrin, PhD
Norwegian School of Sports Sciences
Oslo, Norway
HT01-553

Stein, Thomas, Dr. Dr.
BG Unfallklinik
Frankfurt, Germany
WS03

Stenicka, Sandra, Dr. med.
Univ. Klinik für Orthopädie
Wien, Austria
P104

Stinus, Hartmut, Dr. med.
Orthopädische Gemeinschaftspraxis
Northeim, Germany
S03-519

Swart, Stephan, Dr. med.
Neukirchen, Germany
WS07



Syré, Stefanie, Dr. med.
Med. Universität Wien
Wien, Austria
PD01, PD02

Theisen, Daniel, Prof.
Luxembourg Institute of Health –
Sports Med. Research Lab.
Luxembourg, Luxembourg
HT01, PT01-533

Thoreux, Patricia, Professor
SFTS – French Society of Sports
Traumatology
Paris, France
HL05-522

Tischer, Thomas, Prof. Dr. med.
Universitätsmedizin Rostock
Rostock, Germany
S01, HT04-579, S04

Tröger, Markus, Dr. med.
go:h Gelenkchirurgie Orthopädie
Hannover
Hannover, Germany
WS01

Urhausen, Anouk, Dipl.-Phys.
Clinique du Sport
Centre Hospitalier de Luxembourg CHL
Luxembourg, Luxembourg
HT01-77, IK05-617

Urhausen, Axel, Prof.
Clinique du Sport
Centre Hospitalier de Luxembourg CHL
Luxembourg, Luxembourg
IK01, IK01-591

Valderrabano, Victor,
Prof. Dr. med. Dr. phil.
Schmerzlinik Basel
Basel, Switzerland
HL02, HL09, HL05, HL06, HL09-514, HL10
PD04

Wagner, Daniel, Dr. med.
Sportklinik Stuttgart GmbH
Stuttgart, Germany
PD06-555

Weber-Spickschen, Sanjay, Dr. med.
Medizinische Hochschule Hannover
Hannover, Germany
P37, P40, HT02-41

Weisskopf, Lukas, Dr. med.
Altius Swiss Sportmed Center
Rheinfelden, Switzerland
HT03, IK03, HT03-517, PD04-615

Wennig, Louis
Clinique du Sport
Centre Hospitalier de Luxembourg CHL
Luxembourg, Luxembourg
PD02-531

Wiedmann, Marleen, Dr. med.
Sportklinik Stuttgart
Stuttgart, Germany
HT03-18

Wierer, Guido, Dr. med.
Universitätsklinikum Salzburg
Salzburg, Austria
P28

Wiewiorski, Martin, Dr. med.
Kantonsspital Winterthur
Winterthur, Switzerland
P69

Wild, Linda, cand. med.
Universität Erlangen
Erlangen, Germany
P49, HT01-611

Wondrasch, Barbara, PT, PhD
Fachhochschule St. Pölten
St. Pölten, Austria
PT02, PT02-535

Zantop, Thore, PD Dr. med.
Sporthopaedicum Straubing
Straubing, Germany
HL09, HL07, HL09-513

Zhang, Anja, Dr. med.
Klinikum der Universität München
München, Germany
HT02-80

Zimmerer, Alexander, Dr. med.
ARCUS Sportklinik
Pforzheim, Germany
P8, HT06-613

Für die großzügige Unterstützung des Kongresses sowie die Teilnahme an der Industrieausstellung danken wir ganz herzlich folgenden Firmen:

Premiumpartner



Arthrex GmbH
81249 München



Bauerfeind AG
07937 Zeulenroda-Triebes



medi GmbH & Co. KG
95448 Bayreuth

Partner



Biologische Heilmittel Heel GmbH
76532 Baden-Baden



IFGA GmbH
47608 Geldern



Karl Storz GmbH & Co. KG
78532 Tuttlingen



MaRhyThe-Systems GmbH & Co. KG
82194 Gröbenzell



Storz Medical AG
8274 Tägerwil (CH)

Ausstellende

Firma	Stadt	Stand
Arthrex GmbH	81249 München	14
Bauerfeind AG	07937 Zeulenroda-Triebes	11
Biologische Heilmittel Heel GmbH	76532 Baden-Baden	09
brainLight GmbH - Wellness-Lounge	63773 Goldbach	00
BSN medical GmbH	20253 Hamburg	34
co.don AG	14513 Teltow	07
DATA Input, Dr. J. Käsebieter	82343 Pöcking	16
DIERS International GmbH	65388 Schlangenbad	02
DJO Global	79100 Freiburg	33
Ellipse Technologies	92656 Aliso Viejo, CA (USA)	23
Episurf Medical	11542 Stockholm (SWE)	29
Fidia Pharma GmbH	40789 Monheim am Rhein	31
IFGA GmbH	47608 Geldern	10
Inbody, JP Global Markets	65760 Eschborn	25
Karl Storz GmbH & Co. KG	78532 Tuttlingen	08
MaRhyThe-Systems GmbH & Co. KG	82194 Gröbenzell	28
medi GmbH & Co. KG	95448 Bayreuth	12 + 13
Medical Park AG	83123 Amerang	41
OPED GmbH	83626 Valley	18
Ortema GmbH	71706 Markgröningen	04
Össur Deutschland GmbH	50226 Frechen	06
OrthoTECH GmbH	82131 Stockdorf	03
Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH	37115 Duderstadt	15
P. J. Dahlhausen & Co. GmbH	50996 Köln	05
PFIZER CONSUMER HEALTHCARE GmbH	10785 Berlin	42
Plasmaconcept AG	50667 Köln	22
Sporlastic GmbH	72622 Nürtingen	01
SQlab GmbH	82024 Taufkirchen	Foyer EG
Storz Medical AG	8274 Tägerwil (CH)	35
Swiss Alp Health GmbH	1092 Belmont-sur-Lausanne (CH)	17 + 36
Syntellix AG	30159 Hannover	26
TRB Chemedica AG	85540 Haar	32
Ulrich GmbH & Co. KG	89081 Ulm	24

Stand bei Drucklegung

Hinweis: Umfang und Bedingungen der Unterstützung durch die FSA-Unternehmen finden Sie im Kongresskalender auf www.intercongress.de. (31. Jahreskongress der GOTS/Industrie/Listen, Pläne)



Get Together



Die GOTS und die Fa. Bauerfeind heißen Sie ganz herzlich willkommen in München und laden Sie nach dem Pre Day zum Willkommensempfang auf die Terrasse im Leonardo Royal Hotel ein.

Ein bayerischer Snack und eine Auswahl an Getränken werden den Abend kulinarisch umrahmen. Selbstverständlich wird auch das EM-Spiel Deutschland vs Polen auf Großbildleinwand übertragen.

Wo: Leonardo Royal Hotel Munich, Terrasse / Restaurant

Wann: Donnerstag, 16. Juni 2016, 19:00–23:00 Uhr

Teilnahme: Mit Kongressanmeldung kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten.

Festabend

Wir feiern unsern Festabend im Leonardo Royal Hotel und wollen bei schönem Wetter ein Barbecue im Innenhof des Hotels genießen.

Freuen Sie sich auf einen informellen Austausch mit Ihren Kolleginnen und Kollegen, genießen Sie interessante Gespräche und nutzen Sie die Gelegenheit zum Networking.

Die spielfreudige Band „Free Beer and Chicken“ um den Mundharmonika-Virtuosen Blues Harp Slim verschmilzt Zydeco-Klänge der Sümpfe Louisianas, karibische Rhythmen und Elemente des Blues, Boogie und Jazz zu einem eigenständigen Stil. Lassen Sie sich von der Musik mitreißen und genießen Sie den Abend.



Wo: Leonardo Royal Hotel Munich, Terrasse / Restaurant

Wann: Freitag, 17. Juni 2016, 19:30–24:00 Uhr

Teilnahme: Tickets können mit der Kongressanmeldung online für 40,00 € gebucht werden.

Sightseeing Tour im Olympiapark

Lernen Sie den Olympiapark kennen und genießen Sie eine Sightseeing-Tour mit der Parkeisenbahn. Mit einem kleinen Zug werden Sie durch den Park gefahren, anschließend erfolgt mit einem privaten Guide ein Rundgang durch den Olympiapark. Werfen Sie einen Blick in die Sportstätten und lassen Sie den olympischen Flair wieder aufleben.

Wer möchte kann im Anschluss an die Tour auf eigene Faust auf den Turm gehen und an der Turmkasse für 4 € die Besichtigung nachlösen.

Wo: Treffpunkt Stadionkasse Nord im Olympiapark

Wann: Samstag, 18. Juni 2016, 15:00–16:30 Uhr

Teilnahme: Tickets können mit der Kongressanmeldung online für 10,00 € gebucht werden. Mindestteilnehmerzahl 12 Personen.

Sportprogramm

► Erwache in München mit einem Morgenlauf im Olympiapark

Schnüren Sie Ihre Laufschuhe unter der Leitung von Herrn Professor Engelhardt und Herrn Dr. Jägemann und beginnen Sie den Kongresstag mit einem erfrischenden Morgenlauf im nahen Olympiapark!

Wo: Hotellobby Leonardo Royal Hotel München

Wann: Samstag, 18.06.2016, 07:00 Uhr

Teilnahme: kostenfrei. Ihre Anmeldung ist bis Kongressbeginn online oder direkt vor Ort am Registrierungscounter möglich.

► Testride im Olympiapark

Die Firma SQLab GmbH, Ergonomisches Radsportzubehör wird im Foyer EG mit einem Informationsstand vertreten sein. Dort können Testräder ausgeliehen werden. Es gibt die Möglichkeit eines gemeinsamen Testride im Olympiapark, um die ergonomisch geformten Sättel, Lenker, Griffe etc. auszuprobieren. Bei Interesse melden Sie sich vor Ort direkt am Stand im Eingangsbereich.

► Golfrunde

Nähere Informationen siehe Anzeige Seite 67.

Termin

17. – 18. Juni 2016
Pre Day am 16. Juni 2016

Initiator

Deutsch-Österreichisch-Schweizer Gesellschaft für
Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin (GOTS)



Kongresspräsident

Prof. Dr. Romain Seil, Luxembourg

Kongresssekretär

Dr. Christian Nührenböcker,
Luxembourg

Wissenschaftliche Organisation

Dr. Casper Grim, Osnabrück
Dr. Alli Gokeler, Groningen
Prof. Dr. Martin Engelhardt, Osnabrück
Dr. Michael Krüger-Franke, München
Dr. Gerhard Oberthaler, Salzburg
Prof. Dr. Dr. Victor Valderrabano, Basel

Veranstalter, Organisation und Ausstellung

Intercongress GmbH
Karlsruher Straße 3
79108 Freiburg
fon +49 761 696 99-0
fax +49 761 696 99-11
gots@intercongress.de, www.intercongress.de



Copyright Vorträge

Sämtliche Vorträge sind zugunsten der jeweiligen Referierenden urheberrechtlich geschützt. Aufnahmen und Aufzeichnungen bedürfen daher der vorherigen Einwilligung der Referierenden (§ 53 Abs 7 UrhG). Jede ungenehmigte Aufnahme/Aufzeichnung ist widerrechtlich und löst Schadensersatz- und Unterlassungsansprüche der Referierenden aus.

Abstracts

Abstracts der Vorträge sind gratis vor Ort auf einem USB-Stick am Stand der Firma Otto Bock erhältlich.

GOTS-Golfrunde

am 18.06.2016,
Golfanlage Gut Thailing

Spielmodus

Lockere Golfrunde für
jede Spielstärke

Startgebühr

30 Euro inkl. Greenfee
und Abendessen im Anschluss

Spielstart

Samstag, den 18.06.2016,
ca. 15.00 Uhr

Golfanlage

Gut Thailing
Thailing 4
85643 Steinhöring

Anmeldung

Unter www.gots-kongress.org



GOTS-Geschäftsstelle

Dr. Katrin Henkel
Breite Straße 10
07749 Jena
office@gots.org
www.gots.org



Die GOTS wird während des Kongresses mit einem Ausstellungsstand für Sie da sein.

Kongresswebsite

www.gots-kongress.org

Registrierungscounter im Leonardo Royal Hotel

Donnerstag, 16.06.2016, 12:00–17:30 Uhr
Freitag, 17.06.2016, 07:00–18:00 Uhr
Samstag, 18.06.2016, 07:30–14:00 Uhr

Anmeldung

Sie können sich online über die Kongresswebsite oder direkt auf www.intercongress.de zum Kongress anmelden. Bitte beachten Sie, dass eine telefonische Anmeldung nicht möglich ist.

Wellness-Lounge

Im Ausstellungsbereich im UG finden Sie eine kostenfreie Wellness-Lounge mit Massagesesseln der Firma brainLight GmbH.

Teilnahmegebühren Pre Day (16.06.2016)

PD01–PD02	Physiotherapie-Workshop: Interdisziplinäre Sportmedizin und Physiotherapie	€ 30,00
PD03	GOTS Young Academy	€ 20,00 (Nichtmitglieder YA) € 00,00 (Mitglieder YA)
PD04	Trinationaler Workshop: Sportmedizin Update	€ 50,00
PD05	Arthrex ACP Kurs*	€ 50,00
PD06	Arthrex OP Kurs*	€ 250,00 (Nichtmitglieder GOTS) € 150,00 (Mitglieder GOTS)
PD07	TRB Chemedica Injektionskurs*	€ 50,00**

*begrenzte Teilnehmerzahl

**€ 50,00 werden bei Buchung des gesamten Kongresses verrechnet.

Teilnahmegebühren GOTS Kongress (17.–18.06.2016)

	Mitglied GOTS	Nichtmitglied
Arzt/Ärztin	€ 150,00	€ 200,00
Physiotherapeut/in, Sportwissenschaftler/in, Trainer/in *	€ 100,00	€ 120,00
Abstractautor/in	€ 100,00	€ 150,00
Student/in*	€ 0,00	€ 0,00

*nur mit beigelegter Bescheinigung

Ihre persönlichen Kongressunterlagen

Gebuchte und bezahlte Eintrittskarten für den Kongress und die Events werden ab Mai 2016 per Post verschickt. Sofern Ihre Anmeldung nach dem 7. Juni 2016 schriftlich bei uns eingeht, erhalten Sie Ihre Unterlagen vor Ort am Registrierungscounter. Nicht bezahlte Unterlagen können ebenfalls am Registrierungscounter vor Ort abgeholt werden. Neuanmeldungen und zusätzliche Buchungen sind vor Ort möglich.

Teilnahmebescheinigungen

Die Bescheinigungen werden durch Scannen Ihres Namensschildes am Registrierungscounter ausgegeben. Die CME-Punktevergabe der Bayerischen Landesärztekammer wird sobald als möglich auf der Kongresswebsite www.gots-kongress.org bekanntgegeben.

Medienannahme

Im Erdgeschoss (Boardroom) befindet sich eine zentrale Medienannahme. Die Powerpointpräsentationen sollen während des Kongresses frühestmöglich vor Beginn der Sitzung abgegeben werden, damit die Präsentationen entsprechend überprüft und ggf. konvertiert werden können. Das direkte Einspielen im Vortragssaal ist nicht möglich.

Internet

Kostenfreies W-LAN steht allen Kongressteilnehmenden zur Verfügung.

Pausenverpflegung

Während der Pausen wird für alle Teilnehmenden an verschiedenen Cateringstationen in der Industrieausstellung kostenlos Kaffee und Tee sowie ein kleiner Snack bereitgestellt. Im Rahmen der Workshops wird von den Firmen in der Regel ein kleiner Imbiss bereitgehalten.

Veranstaltungsort

Leonardo Royal Hotel Munich
Moosacher Straße 90, 80809 München

Öffentliche Verkehrsmittel innerhalb von München

Vom Flughafen München Franz Josef Strauß (MUC)

Nehmen Sie die S-Bahn S1 in Richtung München bis zur Haltestelle „Moosach“. Steigen Sie in die U-Bahnlinie U3 in Richtung Fürstenried-West, fahren 3 Stationen bis zur Haltestelle „Oberwiesenfeld“ und nehmen Ausgang "D", wo sich das Leonardo Royal Hotel Munich in 50 m Entfernung befindet (Fahrzeit ca. 40 min).

Vom Hauptbahnhof München

Nehmen Sie die U2 in Richtung „Feldmoching“ und steigen an der Haltestelle „Scheidplatz“ in die U3 Richtung Moosach um. Fahren Sie 3 Stationen bis zur Haltestelle „Oberwiesenfeld“ und nehmen Ausgang "D". Das Leonardo Royal Hotel Munich befindet sich 50 m von der Haltestelle entfernt (Fahrzeit ca. 10 min).

Mit dem PKW

Vom Flughafen Franz Josef Strauß München (MUC)

Sie erreichen das Leonardo Royal Hotel Munich über die A92, Ausfahrt „Kreuz Neufahrn“, auf der A9 der Beschilderung „München“ folgend. Nach dem Autobahnkreuz „München Nord“ verlassen Sie über die Ausfahrt „Frankfurter Ring“ die Autobahn. Anschließend fahren Sie rechts und folgen etwa 5 km der Straße, die in die Moosacher Straße mündet. Das Leonardo Royal Hotel Munich befindet sich nach 100 m auf der rechten Seite.

Aus Richtung Norden (Berlin/Nürnberg)

Folgen Sie auf der A9 der Beschilderung „München“. Nach dem Autobahnkreuz „München Nord“ verlassen Sie über die Ausfahrt „Frankfurter Ring“ die Autobahn. Anschließend fahren Sie rechts und folgen etwa 5 km der Straße, die in die Moosacher Straße mündet. Das Leonardo Royal Hotel Munich befindet sich nach 100 m auf der rechten Seite.

Aus Richtung Nord/West (Stuttgart/Ulm/Augsburg)

Folgen Sie der A8 in Richtung München. Wechseln Sie auf die A99 Richtung Salzburg und fahren Sie nach etwa 6 km bei der Ausfahrt „München Ludwigsfeld“ auf die B304 in Richtung München Zentrum. Folgen Sie etwa 5 km der Dachauer Straße (B304), die in die Moosacher Straße mündet. Das Leonardo Royal Hotel Munich befindet sich auf der linken Seite.

Anreise Pre Day zum ArthroLab und zur Anatomie

PDo5 und PDo6

Treffpunkt für diese beiden Kurse ist im ArthroLab.

Das ArthroLab ist mit der S-Bahn in München sehr gut erreichbar. Ebenfalls gibt es einen großen Parkplatz. An- und Abreise erfolgt in Eigenregie.

Adresse: Arthrex GmbH, Erwin-Hielscher-Straße 9, 81249 München (Freiham)

PDo7

Treffpunkt für den TRB Kurs ist direkt in der Anatomischen Anstalt der LMU.

Die An- und Abreise erfolgt in Eigenregie.

Adresse: Anatomische Anstalt der Ludwig-Maximilians-Universität München, Pettenkoferstr. 11, 80336 München



Bahnreise: Bequem und klimafreundlich zum 31. GOTS Kongress

Mit der Bahn ab 99€ – deutschlandweit

Mit dem Kooperationsangebot der Intercongress GmbH und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel zu den Veranstaltungen der Intercongress GmbH 2016.

Ihre An- und Abreise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100 % Ökostrom durchgeführt. Die für Ihre Reise benötigte Energie wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt* beträgt:

2. Klasse	99,- €
1. Klasse	159,- €

Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht.

Gegen einen Aufpreis von 40 Euro sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

Den Ticketpreis für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer +49 (0)1806 – 31 11 53** mit dem Stichwort „Intercongress“ oder bestellen Sie unter: www.bahn.de/Veranstaltungsticket. Sie werden dann für die verbindliche Buchung zurückgerufen. Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Gerne können Sie bei jedem Kauf des Veranstaltungstickets mit der BahnCard oder bahn.bonus Card wertvolle Prämien- und Statuspunkte sammeln. Ihre Prämienpunkte lösen Sie gegen attraktive Wunschprämien wie zum Beispiel Freifahrten oder 1. Klasse Upgrades ein. Informationen dazu erhalten Sie unter www.bahn.de/bahn.bonus.

* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen.

** Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7:00 – 22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

Termin	22. – 24.06.2017	
Ort	Sheraton Berlin Grand Hotel Esplanade Lützowufer 15 10785 Berlin	
Ehrengast	Prof. Per Hölmich Sports Orthopedic Research Center-Copenhagen (SORC-C) Arthroscopic Center Amager Copenhagen University Hospital Amager-Hvidovre Denmark	
Themen	• Leistenschmerz • Vorderes Kreuzband • Platelet Rich Plasma (PRP) • Sportwissenschaft • Rehabilitation von Sportverletzungen • Frauenfußball • Freie Themen	

Liebe GOTS-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde der Sportorthopädie und Sporttraumatologie!

Es ist uns eine große Freude und Ehre, Sie zum 32. Jahreskongress der GOTS vom 22. bis 24. Juni 2017 in Berlin begrüßen zu dürfen.

Dass der Kongress erstmalig in der Hauptstadt Halt macht, ist für alle sport-orthopädisch und sporttraumatologisch Interessierten ein echtes Erlebnis.

Trotz des wachsenden Verständnisses für die Komplexität und Diversität der Sportverletzungen der Leistenregion bleibt die Abgrenzung der verschiedenen Pathologien voneinander schwierig. Diese interdisziplinäre Herausforderung trifft alle an der Behandlung von Leistenbeschwerden beteiligten Fachrichtungen. Prof. Per Hölmich, der diesjährige Ehrengast der GOTS, ist einer der führenden Forscher auf diesem Gebiet. Er wird uns darstellen, wie man Sportverletzungen in der Leistenregion systematisch diagnostiziert, ihre Ursachen analysiert und pathologiespezifisch therapiert. Der Lehrstab der Sportphysiotherapie des DOSB wird zu diesem Thema ebenfalls ein mit hochkarätigen Referenten besetztes Symposium im Rahmen unseres Kongresses veranstalten. Zusätzlich wird für die Sportphysiotherapie ein Kurs „Alternative Therapieverfahren in der Sportphysiotherapie“ angeboten.

Die Frauen-Fußball-Europameisterschaft findet im Jahr 2017 statt. Wir wollen diese Sportart aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln mit hochkarätigen Referenten betrachten.

In den vergangenen Jahren haben sich zum Hauptthema „vorderes Kreuzband“ neue Trends in der Behandlung (konservativ/operativ) entwickelt, die vor dem

Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Studien diskutiert werden sollen. Richtlinien zur Betreuung von Sportlern vom Zeitpunkt der Verletzung bis zur Rückkehr zur sportartspezifischen Belastung werden unter dem Schwerpunkt „Rehabilitation von Sportverletzungen“ beim GOTS Kongress 2017 dargestellt.

Das Gebiet der Sportwissenschaften unterstützt mit seinen Grundkenntnissen einerseits die Phase der sportartspezifischen Rückkehr der Athleten nach einer Verletzung und andererseits die Prävention dieser Sportverletzungen.

Aus praxisorientierter und evidenzbasierter Sicht soll eines der Themen der letzten Jahre, das sog. Platelet Rich Plasma, diskutiert werden: Wundermittel, mentales Doping oder berechtigter Wirkstoff?

Erstmals wird sich die GOTS mit dem Thema Sportmedizin und Internet auseinandersetzen. Hier werden Referenten aus dem Bereich „Internet und Medizin“ eine sicherlich hochinteressante Sitzung gestalten.

Am Donnerstag, dem Pre Day, werden mehrere Veranstaltungen zu operativen und konservativen Themen für Anfänger und Fortgeschrittene (OP Kurs, Injektionstechniken, Untersuchungskurse etc.) angeboten. Am Freitag und Samstag stehen praxisnahe Instruktionkurse (Hand, Muskel-Sehne, Injektion, Kinesiologie, Internistische Leistungsdiagnostik, Untersuchungstechnik) auf dem Kongressprogramm.

Im Rahmen des Pre Days wird ein Trinationaler Workshop Update Sportmedizin mit Unterstützung der DGSP, SGSM und ÖGSMP stattfinden. Ein großes Augenmerk werden wir am Donnerstag auch auf die Weiterentwicklung der Young Academy der GOTS legen.

Besonders freuen wir uns, dass uns die 3 Fachgesellschaften AGA, BVASK und ESSKA mit einem Symposium im Rahmen des Kongresses unterstützen.

Wir hoffen für alle sportorthopädisch-sporttraumatologisch interessierten Mediziner, Physiotherapeuten, Sportwissenschaftler und Studenten ein spannendes Kongressprogramm anzubieten und freuen uns, Sie mit dem gesamten GOTS-Team im Juni 2017 in Berlin willkommen zu heißen.



Priv. Doz. Dr.med. Oliver Miltner,
GOTS-Kongresspräsident 2017



Dr. med. Michael Krüger-Franke,
GOTS-Kongresssekretär 2017

Herzlich Willkommen im Leonardo Royal Hotel München.

Tagen, feiern und übernachten Sie im Kongresshotel und nutzen Sie die vielen Vorteile, die sich Ihnen hierdurch bieten.

Für alle Kongressdelegierten wurde im Leonardo Royal Hotel ein Kontingent zu Sonderpreisen reserviert. Wir bieten mit diesem Abrufkontingent allen Teilnehmenden und Ausstellenden die Möglichkeit, frühzeitig und direkt im Hotel ein Zimmer zu buchen. Bitte nehmen Sie Ihre Reservierung unter dem Stichwort „GOTS Kongress 2016“ telefonisch direkt im Hotel vor. Im Folgenden finden Sie das Hotel mit aufgeführten Zimmerpreisen sowie dem Zeitpunkt, bis zu dem die Buchung spätestens erfolgen sollte. Die Preise verstehen sich pro Zimmer und Nacht.



Leonardo Royal Hotel Munich

Moosacher Straße 90
80809 München

fon +49 89 620 397 79

fax +49 89 620 397 17

reservations.muenchen@leonardo-hotels.com

Comfort Einzelzimmer 119,00 €
Doppelzimmeraufschlag 21,00 €
Frühstücksbuffet: Inklusive
Buchbar bis: 18.05.2016

Hinweis: Wir haben das Kontingent lange vor dem Kongress für die zu diesem Zeitpunkt günstigsten Konditionen reserviert, um Ihnen die frühzeitige Buchung zu ermöglichen. Ein Weiterverkauf von Zimmern ist nicht zulässig. Es kann aber durchaus sein, dass das Hotel kurz vor dem Kongress Zimmer zu günstigeren Preisen als die o.g. anbietet. Es handelt sich dann z.B. um Restkontingente des Hotels, zurückgegebene Kapazitäten anderer Veranstalter oder Großabnehmern wie Fluglinien oder Reisebüros, die kurzfristig zu „Last-Minute“-Preisen auf den Markt kommen und auf deren Preisgestaltung wir keinen Einfluss haben.

Weitere Buchungen sind auch über das Hotelreservierungssystem HRS im Internet unter folgendem Link möglich: www.hrs.de/se/intercongress



Sports Orthopaedics and Traumatology



CALL FOR PAPERS

The journal focuses on scientific and practical sport orthopaedics and traumatology. The journal publishes peer-reviewed articles, reviews and case reports which address topics related to

- sports surgery: arthroscopy, sports orthopaedics and traumatology
- internist sports medicine
- team physician medicine
- biomechanics
- bioengineering
- movement and training sciences
- imaging techniques
- sport psychology
- sport rehabilitation / physiotherapy
- prevention
- sports & health care
- and other sports-related topics

Visit the journal homepage:
SOTjournal.com

Read the free sample issue:
sciencedirect.com/science/journal/sample/0949328X



»DIE PRODUKTE SIND
WELTKLASSE!«

BAUERFEIND.COM

DIE AKTIVBANDAGE GenuTrain® STABILISIERT NACHWEISLICH DAS KNIEGELENK.

Dirk Nowitzki weiß, wie wichtig Gesundheit ist. Bei Kniebeschwerden trägt er deshalb das bewährte Original: Die Aktivbandage GenuTrain lindert Knieschmerzen, entlastet nachweislich das Gelenk und verbessert das Gangbild.*

Ihre therapeutische Wirkung entfaltet sie vorwiegend in der Bewegung und überzeugt durch ihre besondere anatomische Passform und präzise Verarbeitung.

* Schween R., Gehring D., Gollhofer A. »Immediate effects of an elastic knee sleeve on frontal plane gait biomechanics in knee osteoarthritis«. PLoS One. 2015 Jan 26;10(1): e0115782. doi: 10.1371/journal.pone.0115782. eCollection 2015.

